



**SZ CONSULTING**  
FINANCIAL SERVICES

**Vermögensanalyse**  
Gerne beraten wir Sie  
neutral und unabhängig

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig  
T 027 922 11 51, [www.szconsulting.com](http://www.szconsulting.com)

**MARIO**  
green-garden.ch

Nr. 22 | 8. Juni 2017 | T 027 948 30 10 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 39 938 Ex.

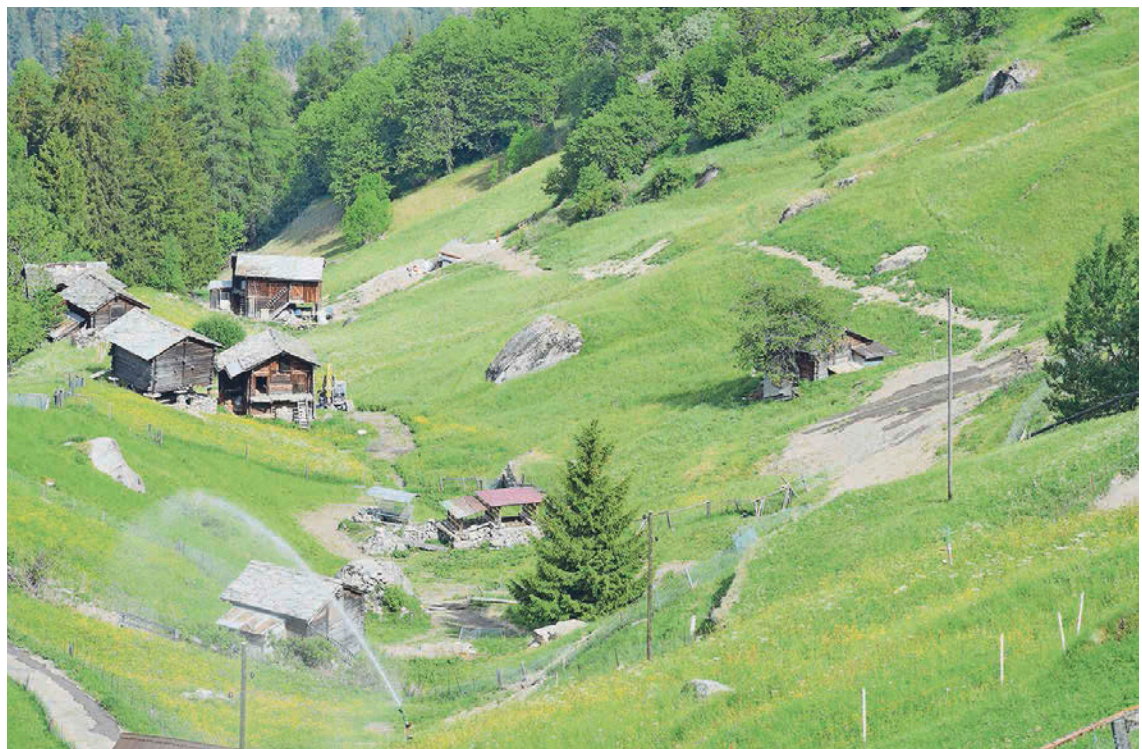
**SOMMER THERMALBADEN**

FAMILIEN SPASS

**BRIGERBAD**

Heute Spezialseiten  
**Fahrschule**

Seiten 18-19



### Quellenstreit

Das Kantonsgericht hat Pro Natura im Streit um die Neufassung einer Quelle auf der Wasenalp recht gegeben. Das Gericht kritisiert dabei das Verhalten des Staatsrats. **Seite 4**

### Geschina Arena

Die Geschina Arena sucht einen Namenssponsor, ähnlich wie ihn die künftige Eishalle in Visp mit der Lonza schon hat. Die RZ hat möglichen Kandidaten auf den Zahn gefühlt. **Seite 5**

### Nähe schaffen

Der Naturpark Pfyng-Finges will mit einer Imagekampagne mehr Nähe und Identität schaffen. Viola Anthamatten, stellvertretende Direktorin des Naturparks, über die Hintergründe. **Seiten 14/15**

## Ärger wegen Wasserleitung

**Gasenried** Eine neue Wasserleitung sorgt bei Gasenrieder Bauern für rote Köpfe. Sie sehen darin keinen Nutzen und kritisieren die Verantwortlichen scharf. Seite 3

### LAST MINUTE: 20% AUF FAMILIENFERIEN

Das mehrfach prämierte Giverola Resort unter schweiz-österreichischer Leitung liegt in einem Naturschutzgebiet am schönsten Küstenabschnitt der Costa Brava.

**Kinder unter 18 Jahren übernachten in der Unterkunft mit Erwachsenen gratis.**

Last Minute-Rabatt von 20% auf Unterkunft, Halbpension und Busreise ab der Schweiz, gültig für Aufenthalte vom 1. bis 15. Juli 2017. Neubuchung per Mail oder Telefon. Nach Verfügbarkeit, nicht kumulierbar.

Ferienverein, T +41 31 387 87 87

[www.ferienverein.ch](http://www.ferienverein.ch)

**FERIEN VEREIN**

**GIVEROLA RESORT**  
Costa Brava

**1 WOCHE AB CHF 875 P.P.**

HolidayCheck  
2017  
AWARD

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/	
Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/	
Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Brönnimann	027 967 19 16

### Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Öffnungszeiten Dienstapotheke:	
Sa 13.30-17.00 Uhr	
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr	
Stadtplatz Apotheke	
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Testa Grigia	027 966 49 49

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44

## Impressum

### Verlag

alpmmedia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
www.1815.ch  
info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt  
19. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
39 938 Exemplare (Basis 16)



### Baugesuch

Auf dem Gemeindebüro liegt nachfolgendes Baugesuch während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Brückenmatte AG, Rembüstrasse 1, 3952 Susten  
**Grundstückeigentümer:** STWE-Gemeinschaft Nr. 7749, Rembüstrasse 1, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Brückenmatte AG, Rembüstrasse 1, 3952 Susten  
**Bauvorhaben:** Anbau Balkone Haus C  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7749, Plan Nr. 1  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Brückenmatte»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W4  
**Koordinaten:** 615 437 / 128 743

**Gesuchsteller:** Urban Köppel, Wiler, 3956 Guttet-Feschel  
**Grundstückeigentümer:** Urban Köppel, Wiler, 3956 Guttet-Feschel  
**Planverfasser:** Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt  
**Bauvorhaben:** Einbau Bienenkästen in Südfassade, Neubau Unterstand für Bienenkästen  
**Bauparzellen:** Parzellen Nr. 4643, 4645, Plan Nr. 61  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Brentjong»  
**Nutzungszone:** Landwirtschaftszone 1. Priorität  
**Koordinaten:** 616 505 / 129 800

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

Gemeinde Leuk

Die Büros der Gemeinde Leuk bleiben am Dienstag, **13. Juni 2017**, den ganzen Tag geschlossen.  
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinde Leuk

Sie möchten Ihre  
Immobilie verkaufen?  
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

aletscharena.ch

Die **Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG** ist ein mittelgrosses Bergbahnunternehmen im Oberwallis. Gemeinsam mit der Aletsch Riederalp Bahnen AG und der Bettmeralp Bahnen AG betreiben wir im Winter 35 Transportanlagen und 104 Pistenkilometer sowie 72 km Winterwanderwege. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir **per 1. Oktober 2017** oder nach Vereinbarung:

## eine/n Betriebselektriker/in

Zu Ihren interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeiten zählen Revisions- und Instandhaltungsarbeiten an den Seilbahnanlagen, der Beschneigungsinfrastruktur, den Fahrzeugen sowie im Bereich Haus- und Gebäudetechnik. Werkstattarbeiten und Arbeiten im Freien und in der Höhe runden den Tätigkeitsbereich ab.

### Wir erwarten:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre im Bereich Elektronik, Elektrotechnik oder Automation mit eidg. Fähigkeitsauszeugnis, Berufserfahrung ist von Vorteil.
- Sie sind eine teamfähige Person, die offen für Aus- und Weiterbildungen ist.
- Sie weisen eine flexible und hohe Einsatzbereitschaft (Wochenenddienst) aus und sind belastbar.
- Arbeiten in der Höhe (schwindelfrei) und bei jeder Witterung bereiten Ihnen Freude.

### Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit im touristischen Umfeld
- Zeitgemässe Anstellung und Entlohnung
- attraktive Nebenleistungen (Bezug von GA/Halb-Tax, Personalpass Aletsch Arena, Fahrvergünstigungen Seilbahnen Schweiz, ...)
- Betriebsinterne und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

André Müller, technischer Leiter Stv. | a.mueller@eggishorn.ch | 079 541 24 06

Wenn Sie Ihr Können bei unserer Unternehmung umsetzen möchten, freuen wir uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier bis zum 30. Juni 2017:

Luftseilbahnen Fiesch-Eggishorn AG  
Personal | Furkastrasse 61 | 3984 Fiesch

a.mueller@eggishorn.ch

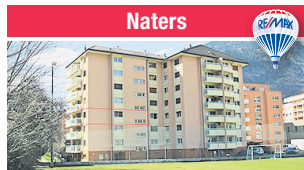


greatest glacier of the alps

**CARITAS** Valais  
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0



### 4 1/2-Zimmer-Wohnung, 3. OG

- ruhige und sonnige Lage am Sportplatzweg
- guter Zustand, teilsaniert
- BGF: 110 m<sup>2</sup>, Baujahr 1989
- Keller- und Estrichabteil
- Parkplatz in der Einstellhalle

Verkaufspreis: Fr. 410 000.-



Markus Furrer RE/MAX Oberwallis  
Furkastrasse 7, 3900 Brig  
T +41 79 252 59 39, markus.furrer@remax.ch



### Chalet «Tamalone», OG

- 4 1/2 -Zimmer-Wohnung
- ruhige Lage, guter Zustand
- schöner Balkon; Gartensitzplatz
- Baujahr 1978, BGF: 62 m<sup>2</sup>
- Parkplatz nahe des Hauses
- Bezug sofort möglich

Verkaufspreis: Fr. 190 000.-



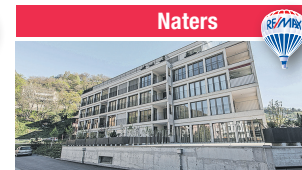
### 5½-Zimmer-Wohnung

- schöne, familienfreundliche Lage am «Bäjiweg»
- sehr grosszügige Wohnung
- top Zustand, guter Ausbau
- Bezug im Sommer 2017
- PP kann dazu erworben werden

Verkaufspreis: Fr. 650 000.-



Trudy Leiggenger RE/MAX Oberwallis  
Furkastrasse 7, 3900 Brig  
T +41 79 221 04 11, trudy.leiggenger@remax.ch



### 3½-Zimmer-Wohnung

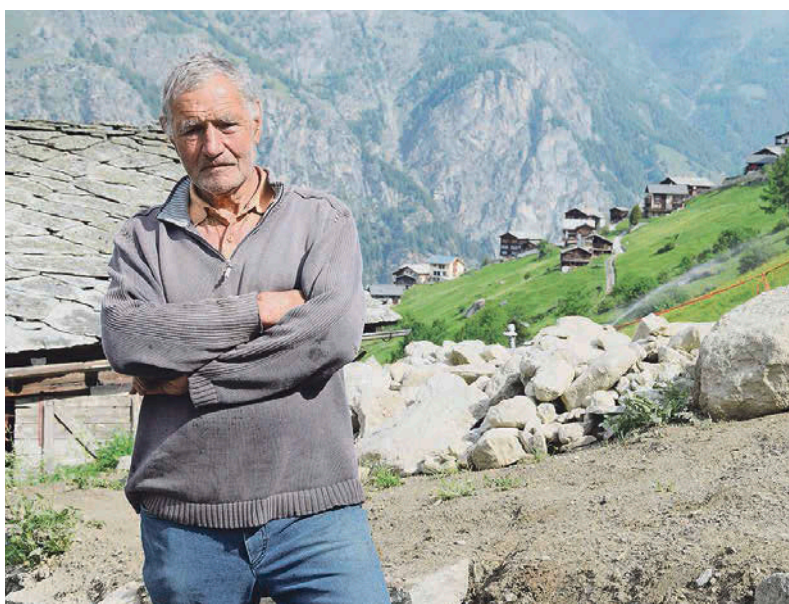
- 2.OG Langhaus «Kleepark»
- zentrale und sehr sonnige Lage
- sehr guter Zustand
- gedeckter Balkon (Loggia)
- BGF: 93 m<sup>2</sup>, Baujahr: 2014
- PP in der Einstellhalle

Verkaufspreis: Fr. 530 000.-

# Gasenrieder Baustellenfrust

**Gasenried** Eine neue Wasserleitung erhitzt die Gemüter. Betroffene Bauern sehen darin gar keinen Nutzen und kritisieren die Planung und Ausführung.

«Das Projekt ist aus landwirtschaftlicher Sicht völlig nutzlos», sagt Ewald Truffer, welcher in Gasenried oberhalb von St. Niklaus mit seinen Geschwistern eine Landwirtschaft betreibt. Mit dem Projekt meint er die neue Wasserleitung, welche in Gasenried vom Riedbach über «Schalbetten» bis hinunter ins Tal Richtung St. Niklaus verläuft. Die Leitung durchquert Truffers sowie weitere landwirtschaftliche Grundstücke.



Ewald Truffer vor einem Abschnitt der neuen Wasserleitung in Gasenried.

## Gemeinde wehrt sich

Der Reihe nach: Mit der neuen, über einen Kilometer langen Leitung werden Verteilungen gespiesen, welche unter anderem auch zum Bewässern von landwirtschaftlichen Flächen von St. Niklaus dienen (Gasenried gehört zu St. Niklaus). Weil das Projekt unter anderem auch einen landwirtschaftlichen Nutzen hat, wird dieses teils vom kantonalen Amt für Strukturverbesserung subventioniert. Genau dieser Umstand wirft bei Truffer Fragen auf. «Das besagte Gebiet wird schon seit 15 Jahren

von einer anderen Leitung beriebt, welche wir Eigentümer selbst erstellt haben. Von der neuen Leitung kann gar kein Wasser abgezapft werden. Wo also ist der landwirtschaftliche Nutzen?», fragt er. «Die besagten Gasenrieder Bauern haben tatsächlich keinen direkten Nutzen», sagt Paul Biffiger, Präsident der Gemeinde St. Niklaus, welche Bauherrin ist. Alle Eigentümer hätten für die Durchleitungen die schriftliche Zustimmung erteilt. «Grundsätzlich ist das Projekt Riedbachfassungen nicht ein Berieselungsprojekt, sondern sichert

weiter unten liegenden Bauern die Wassersicherheit für die Bewässerung der Wiesen. Daher ist auch die Aussage der Bewirtschafter und Eigentümer der betroffenen Parzellen nicht in Ordnung und schiesst klar über das Ziel hinaus. Aber mit dem muss man wohl leben», sagt Biffiger. «Gegen die Verlegung der Leitung durch unsere Parzelle hatten wir nichts. Ich stelle das Ganze im Nachhinein wegen des Aspekts der Subventionen infrage. Zumal nach meinem Wissensstand auch in anderen Teilbereichen der Leitung kein landwirtschaftlicher Nutzen

besteht», sagt Truffer. Damit aber nicht genug. Er kritisiert auch die Linienführung. «Wenn die schlechteste aller möglichen Varianten für die Linienführung gewählt werden kann, so ist das hier der Fall», sagt Truffer.

## Kritik an Ausführung

In den meisten Bereichen sei die Leitung an den Hängen angelegt worden, obwohl es in anderen Bereichen einfacher gewesen wäre. «Diese umständliche Linienwahl hat die Arbeit der ausführenden Bauunternehmung massiv erschwert. Von einem guten Planungsbüro hätte ich erwartet, dass vorgängig mit ortskundigen Einheimischen eine Ortsschau durchgeführt worden wäre», sagt Truffer. «Das ist aus der Luft gegriffen. Vorgängig fanden zahlreiche Ortsschauen, Besprechungen und Infoveranstaltungen statt. Wir sind überzeugt, dass wir aufgrund der Randbedingungen eine optimale Linienführung gefunden haben», sagt Urban Paris vom zuständigen Planungsbüro. Auch gegenüber der Bauunternehmung hält Truffer nicht mit Kritik zurück. Diese habe während der Arbeiten private Zäune kaputt gemacht, Terminversprechungen nicht eingehalten und bei den Abschlussarbeiten geschlampt. Die Bauunternehmung war für eine Stellungnahme nicht erreichbar. ■

Peter Abgottspon



**Martin Meul**  
Redaktor  
martin.meul@rz-online.ch

## Der RZ-Standpunkt

### Der Vaterschaftsurlaub ist gefährlich

Die Schweizer Bevölkerung wird sich schon bald dazu äussern können, ob es in der Schweiz einen Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen pro Kind geben soll. Die nötigen Unterschriften wurden vergangene Woche eingereicht. Was vielen, die gedenken in Zukunft zum ersten oder wiederholten Mal Eltern zu werden, ein Lächeln aufs Gesicht zaubern dürfte, muss jedoch durchaus auch kritisch betrachtet werden. Natürlich stellt sich die Frage nach der Finanzierung. Ein Vaterschaftsurlaub dürfte die Erwerbersatzordnung einiges kosten, denn der Urlaub für Väter nach der Geburt eines Kindes soll gleich bezahlt werden wie jener für Mütter. Kostenschätzungen sind schwer, die einen reden von 200 Millionen Franken pro Jahr, das Initiativkomitee in seinem Argumentarium von 380 Millionen. Mit dem Verweis auf die zusätzliche Belastung der Sozialsysteme hatte der Nationalrat ein ähnliches Vorhaben im letzten Jahr bereits abgelehnt. Doch um Geld soll es dieses Mal nicht gehen. Die Initiative hat nämlich noch einen anderen

Schwachpunkt, und zwar den der Flexibilität. Während man sich beim Mutterschaftsurlaub relativ gut auf die Absenz der Mutter nach der Geburt einstellen kann, wird dies bei den Vätern, sollte die Initiative Erfolg haben, sehr schwer werden. Die Väter sollen ihre 20 Tage Vaterschaftsurlaub während eines Jahres nach der Geburt des Kindes beziehen können, wie sie wollen. Sprich also an einem Stück, als einzelne Tage oder als Kombination von beidem. Das jedoch dürfte vor allem für kleine Firmen ein planerischer Super-GAU sein. Der «Erfolg» dürfte sein, dass sich künftig nicht nur Frauen, was nicht so sein sollte, sondern auch Männer bei einer Anstellung für ihre Familienplanung rechtfertigen müssen. Ganz zu schweigen davon, dass die arbeitenden Kollegen den «flexiblen» Ausfall von Vätern kompensieren müssen. Die Initiative ist daher gefährlich, denn die Arbeitgeber werden Wege finden, den Schaden für sie gering zu halten. Ausbaden werden es dann die, die sich eigentlich über den Vaterschaftsurlaub gefreut haben. ■

# Pro Natura gewinnt Quellenstreit auf der Wasenalp vor Kantonsgericht

**Kritik am Staatsrat geübt**



Die Gemeinde Ried-Brig muss neue Abklärungen durchführen lassen.

Archivfoto zvg

**Wasenalp/Sitten** Das Kantonsgericht hat Pro Natura im Streit um die Neufassung einer Quelle auf der Wasenalp recht gegeben. Die Regierung habe das Projekt genehmigt, ohne die nötigen Abklärungen getroffen zu haben.

Vergangenes Jahr hat die Gemeinde Ried-Brig die Wasserversorgung auf der Wasenalp saniert. Teil des Projekts war auch die Neufassung einer Quelle, um die Wasserversorgung der Wasenalp während der Wintermonate zu sichern. Gegen diese Neufassung wehrte sich der Umweltverband mit der Begründung, die Neufassung würde schützenswerte Lebensräume im Bereich der Quelle zerstören (die RZ berichtete). Pro Natura bemängelte vor allem, dass für das Projekt zwingend nötige Abklärungen bezüglich der Lebensräume nicht gemacht worden seien und reichte Beschwerde gegen diesen Teil des Projekts beim Kantonsgericht ein.

## Kritik am Staatsrat

Das Kantonsgericht hat dem Umweltverband nun recht gegeben und rügt dabei auch das Vorgehen der Regierung. «Der Staatsrat hat das Projekt genehmigt, ohne geklärt zu haben, ob im betroffenen Gebiet schützenswerte Lebensräume im Sinne des Natur- und Heimatschutzgesetzes bestehen», schreiben die Sittener Richter in ihrer Urteilsbegründung. «Die vorgeschrie-

bene Interessenabwägung hat nicht stattgefunden; vielmehr ist der Staatsrat, ohne eine vollständige Sachverhaltsabklärung durchzuführen, davon ausgegangen, dass das Interesse an der Neufassung der Quelle gegenüber einer möglichen Beeinträchtigung von im Gebiet bestehenden schützenswerten Biotopen überwiegt. Dieses Vorgehen ist mit dem Natur- und Heimatschutzgesetz nicht vereinbar.» Ursache sei eine mangelhafte Analyse und Dokumentation der Flora und Fauna im Bericht der neu zu fassenden Quelle im Vorfeld, heisst es im Urteil weiter. «Ob sich eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Lebensräume durch einen technischen Eingriff unter Abwägung aller Interessen nicht vermeiden lässt, hat der Staatsrat gar nicht abklären können, da ihm die dazu notwendigen Beurteilungsgrundlagen nicht zur Verfügung gestanden haben», schreiben die Richter weiter und machen damit auch der Dienststelle für Landschaft und Wald DLW Vorwürfe, welche eine positive Vormeinung zum Projekt zuhanden der Regierung abgegeben hatte.

## Sinn der Neufassung unklar

Doch nicht nur das Bewilligungsverfahren wird von den Richtern in Sitten kritisiert. Auch wird der Sinn der Neufassung der betroffenen Quelle grundsätzlich infrage gestellt. Die Schüttmenge der betroffenen Quelle sei nie wirklich gemessen worden, heisst es im Urteil. Die Annahme, die Quelle habe während der Wintermonate eine Schüttmenge von einem Liter Wasser pro

Sekunde, sei nicht belegt. «Demnach ist nicht bekannt, wie viel Quellwasser der Trinkwasserversorgung Wasenalp im Winter tatsächlich zur Verfügung steht», schreibt das Kantonsgericht. «Es kann deshalb auch nicht beurteilt werden, ob der Quellzufluss der Quellen auf der Wasenalp im Winter den Bedarf deckt oder nicht.» Versiege nämlich die Quelle wie angenommen während der Wintermonate mehrheitlich, müsse näher untersucht werden, ob besagte Quelle überhaupt das Potenzial besitze, bei einer Neufassung die Versorgungssituation in den Wintermonaten spürbar zu verbessern.

## Pro Natura nur bedingt erfreut

Pro-Natura-Oberwallis-Geschäftsführerin Eva-Maria Kläy zeigt sich nur teilweise erfreut über das Urteil des Kantonsgerichts. «Es ist natürlich eine Genugtuung und eine Bestätigung unserer Bedenken, dass das Bewilligungsverfahren mangelhaft war», sagt Kläy. «Auf der anderen Seite haben wir immer wieder auf die Mängel hingewiesen und hätten uns und den Steuerzahlern den Gang vor das Kantonsgericht gerne erspart.» Man hoffe nun, sollte die Gemeinde Ried-Brig die Neufassung der Quelle erneut in Angriff nehmen, dass die nötigen Abklärungen getroffen werden. «Wir werden sehr genau hinschauen», sagt Kläy, «sind jedoch bereit, die Gemeinde zu unterstützen, um eine für alle akzeptable Lösung zu finden.»

## Gemeinde will Untersuchungen durchführen

Was bedeutet das Urteil des Kantonsgerichts nun für das Projekt der Gemeinde Ried-Brig an sich? Gemeindepräsident Urban Eyer erklärt, dass man den Entscheid nicht ans Bundesgericht weiterziehen werde. Somit ist das Urteil rechtskräftig. «Wir werden im Sommer die vom Kantonsgericht geforderten Analysen von Fauna und Flora im Bereich der Quelle durchführen lassen», sagt Eyer derweil zum weiteren Vorgehen. «Auch die Schüttmenge der Quelle werden wir wie gefordert überprüfen lassen.» Eyer rechnet damit, dass diese Untersuchungen rund ein Jahr dauern werden. Anschliessend soll mit dem Projekt fortgefahren werden. Ab Juni sollen dann die Arbeiten für das Gesamtprojekt wieder aufgenommen werden. «Der grösste Teil der Arbeiten für die Sanierung der Wasserversorgung auf der Wasenalp war ja nicht bestritten», erklärt Eyer. «Nachdem wir im letzten Jahr schon einige Arbeiten abschliessen konnten, stehen diesen Sommer die Feinarbeiten an.» Konkret heisst das, dass die Chalets auf der Wasenalp an die sanierte Wasserversorgung angeschlossen werden. ■

Martin Meul

# Neuer Name für Geschina Arena

**Brig-Glis** Nicht nur die künftige Eishalle in Visp erhält ein Namens-Sponsoring. Auch die sich im Bau befindende Geschina Arena ist auf der Suche nach einem Naming-Partner.

Die geplante Eissport- und Eventhalle Visp wird bekanntlich einmal Lonza Arena heissen. Dieses Namens-Sponsoring lässt sich die Lonza drei Millionen Franken kosten und gilt für einen Zeitraum von 20 Jahren. Auch die Verantwortlichen der Geschina Arena, die am 8. September 2017 offiziell eröffnet wird, sind auf der Suche nach einem Namenssponsor. Richard Hug, Geschäftsführer der Sport- und Freizeitarena Geschina, bestätigt, dass Verhandlungen über das «Naming», also die Namensgebung der Anlage, im Gang sind. Man suche eine langfristige Zusammenarbeit von mindestens zehn Jahren. Unklar ist derzeit noch, ob «Geschina» weiterhin Bestandteil des Namens der Arena bleibt oder nicht. Zur Höhe des Engagement wie auch zum Namen des zukünftigen Partners will sich Hug noch nicht äussern. Mögliche valable Partner für eine Zusammenarbeit sind aber im Oberwallis dünn gesät. Die RZ hat einigen möglichen Kandidaten auf den Zahn gefühlt. So zeigt beispielsweise die Walliser Kantonalbank (WKB) kein Interesse: «Betreffend «Naming» der Geschina Arena gab es mit der Walliser Kan-



Die Geschina Arena wird am 8. September eröffnet. Ihr endgültiger Name wird in Kürze offiziell bekannt gegeben.

tonalbank bis heute keine Verhandlungen», sagt Albert Gaspoz, Leiter Kommunikation der WKB. Die Raiffeisenbank will sich dazu nicht äussern: «Gerüchte und Spekulationen kommentieren wir grundsätzlich nicht», lässt Mediensprecherin Cécile Bachmann verlauten. Auch für die MGBahn kommt ein Engagement nicht infrage. «Insbesondere mit Blick auf die von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellten Mittel für die öV-Anbindung gilt es, diese möglichst effizient und zweckgebunden einzusetzen. Allein aus dem Grund sind grössere Sponsorenaktivitäten seitens der MGBahn in der Regel nicht

realisierbar», schreibt Jan Bärwalde, Leiter Unternehmenskommunikation der MGBahn.

## EnBAG heisser Kandidat

Weit weniger ablehnend klingt es da vonseiten des Elektrizitätsunternehmens EnBAG, in welchem der Briger Stadtpräsident Louis Ursprung im Verwaltungsrat sitzt. «Es ist richtig, dass die EnBAG von den Verantwortlichen der Geschina Arena angefragt wurde», bestätigt Hans-Peter Burgener, Direktor der EnBAG-Gruppe. «Derzeit sind wir daran, diese Anfrage zu prüfen. Das ist alles, was wir im Moment sagen können.» ■ **Frank O. Salzgeber**

## Neue Brücke über Saltina

Auf Höhe der Sport- und Freizeitarena Geschina wird eine Fussgänger- und Velobrücke über die Saltina gebaut. Diese verkürzt die Verbindung Geschina Arena mit dem Schwimmbad Geschina und gewährleistet zusätzlich eine erleichterte Anbindung an den Ortsbus und ans Postauto, wie Roland Imhof, Stadtarchitekt von Brig-Glis, ausführt. Laut Budget soll die 12 Meter lange Brücke im nächsten Jahr realisiert werden. ■ **fos**

Anzeige

**FEINS VOM DORF**

Die Aprikose reift nicht weit vom Dorf.

Der passionierte Obstbauer Heinrich Fux ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine herrlich süssen Aprikosen reifen direkt im Dorf unter der warmen Walliser Sonne und sind im Volg Agarn (VS) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

Volg. Im Dorf daheim.  
In Agarn zuhause.

# FURMICA

Die Furmica AG ist ein Dienstleistungsunternehmen für administrative Tätigkeiten mit Sitz in Visp. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Fachspezialist/in für Finanz- und Rechnungswesen (auch Teilzeitanstellung möglich)

### Ihre Aufgaben:

- Führung von Finanz- / Lohnbuchhaltungen
- Erstellung und Prüfung von Jahresabschlüssen
- Betreuung von Abschlussmandaten
- Unterstützung bei Kundenanfragen zu Rechnungslegungs-, Mehrwertsteuer- und Wirtschaftsberatungs-Themen
- Direkter Kontakt mit Kunden, Behörden, Ämter und Versicherungen
- Kundenakquisition

### Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Finanzbereich (mindestens auf Stufe Fachfrau/-mann mit eidg. Fähigkeitsausweis)
- Sie konnten bereits Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen sammeln
- Sie schätzen die Zusammenarbeit im Team und behalten auch in hektischen Situationen den Überblick
- Sie sind eine selbstständige, ambitionierte und zuverlässige Person

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf Sie wartet eine interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem innovativen Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen erwarten wir per Post oder E-Mail an:

**Furmica AG**  
**Sandstrasse 2**  
**3930 Visp**  
info@furmica.ch

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +41 27 510 50 99 zur Verfügung.

Wir suchen einen motivierten

## Spengler EFZ

### Sie haben:

- Fähigkeitsausweis als Spengler
- Berufserfahrung
- Führerschein
- flexibel und teamfähig
- selbstständiges Arbeiten (Teamleitung)

### Wir bieten:

- Jahresstelle
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima
- gute Entlohnung und Sozialleistungen

Eintritt nach Vereinbarung

## Freie Lehrstelle

ab Juli 2017 als

### Spengler

### Sanitärinstallateur

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie an:

**Gebr. Zuber AG, Bielstr. 26,**  
**3902 Glis, Tel. 027 923 26 25**  
info@zuberbrag.ch



### Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?  
Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».

[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



## RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz in der nächsten Rhonezeitung auf den

### Spezialseiten zum Thema Sommerrätsel

Inserateannahmeschluss:  
1 Woche vor Erscheinung  
Erscheinungsdatum:  
22.6./13.7./17.8.2017

Telefon 027 948 30 10  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



**suche die Spielerinnen**  
**Meisterschaft Mädchen gegen Mädchen**

**JUNIOREN-TEAMS ZU ERSTELLEN**  
**AKZEPTIERTE DEBÜTANTINNEN**

**Datum: Samstag 17.06.2017**  
**Ort: Fussballplatz Glismatta, Glis (hinter dem alten Zeughaus)**  
**Zeit: 1330 Uhr**  
**Ausrüstung: normale Turnbekleidung**  
**Alter: Unbeschränkt**  
**Anmeldung bis 10.06.2017 unter**  
**Email-Adresse: yannick.treyer@hotmail.com**  
**Natelnummer: 078 724 12 85**

Es würde uns freuen recht viele Frauen und Mädchen aus dem ganzen Oberwallis an diesem Datum auf der Glismatta willkommen zu heissen.

FC Brig-Glis    FC Naters    FC Termen/Ried-Brig



## Humorwanderung im Turtmanntal

17. Juni 2017

Erkunden Sie wandernd den Humor mit seinen vielen Facetten und geniessen Sie einen Tag in atemberaubender Kulisse: schönste Aussichten, befreiendes Lachen, entspannendes Hot-Pot Erlebnis, wirkungsvolle Stressbewältigung. Humorwandern im wildromantischen Turtmanntal bietet Ihnen heitere Leichtigkeit, familiäre Gastfreundschaft und Natur pur! Sie erfahren an diesem Tag insbesondere, Leistungsdruck und Stress mit Begeisterung, Humor und Kreativität zu ersetzen. Damit entwickeln Sie die nötige Achtsamkeit, mit der Sie die tägliche Spannung und Entspannung im Gleichgewicht halten.

Im Übernachtungs-Angebot inbegriffen:

2 Übernachtungen inkl. Frühstück, Abendessen und 1x Hot-Pot Bus ins Turtmanntal und zurück  
Wandern mit Nadine Anthamatten (Humorcoach/ Wanderleiterin) inkl. Lunch und Wandertee (Thermos bitte mitbringen)

Preis pro Person CHF 270.00

Angebot für Tagesgäste:

Kaffee und Gipfeli  
Busfahrt Turtmanntal und zurück  
Wandern mit Nadine Anthamatten (Humorcoach/ Wanderleiterin) inkl. Lunch und Wandertee (Thermos bitte mitbringen)

Preis pro Person CHF 85.00 mit Hot Pot- Bad CHF 100.00

Anmeldungen:  
bitte bis 10. Juni 2017 unter Tel. 027 932 27 96

HOTEL RESTAURANT EMEHORN OBEREMS

# Millionen für Schule in Binn

**Binn** Zurzeit wird das Schulhaus in Binn für 3,5 Millionen Franken saniert. Die Gemeinde setzt damit ein Zeichen, dass sie an die langfristige Zukunft der Schule glaubt.

1996 stand die Schule in Binn vor dem Aus. Die minimale Schülerzahl (7) für die Aufrechterhaltung der Schule war nicht mehr gegeben. In diesem Fall ist es schwierig, das Weiterbestehen der Schule zu rechtfertigen. «Die Zahl Sieben ist schon sakrosankt», betont Marcel Blumenthal, Adjunkt stv. Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen. «Leider mussten wir in den vergangenen Jahren Dorfschulen schliessen, in denen die Schülerzahl unter sieben lag.» Nicht so in Binn. Mit einer Inseratenkampagne suchte die Gemeinde damals Familien mit schulpflichtigen Kindern. Die Aktion hatte Erfolg. Dank neu zugezogenen Familien konnten die Jahre mit einer zu geringen Schülerzahl



Die renovierten Schulräumlichkeiten sollen 2018 bezogen werden können.

überbrückt werden. Heute gehen in Binn wieder insgesamt 13 Kinder zur Schule (Harmos 1–6 bzw. Kindergarten sowie Primarschulklassen 1 bis 4 nach alter Bezeichnung).

Seit dem Ende der Sportferien im Februar gehen sie vorübergehend im alten Postgebäude zur Schule. Grund: Das aus dem 16. Jahrhundert stammende Schulhaus wird

zurzeit saniert. Kostenpunkt: rund 3,5 Millionen Franken. Da stellt sich die Frage: Lohnt sich diese Millioneninvestition für ein paar wenige Schulkinder? «Ja», sagt Jacqueline Imhof, Gemeindepräsidentin von Binn, und unterstreicht die wichtige Bedeutung der Schule für das Dorf: «Unsere grösste Herausforderung ist die Abwanderung im Dorf. Um dem entgegenzusteuern, versucht der Gemeinderat, die Schule langfristig an das Dorf zu binden.» Dazu dienen die erwähnten Investitionen nicht allein der Erneuerung der Schule. Im Gebäude sind ebenso ein Bistro und die Räumlichkeiten der Tourismusorganisation Landschaftspark Binntal untergebracht. Auch das Bildungsdepartement bekennt sich zu der Dorfschule und will sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass Schulen in abgelegenen Bergdörfern beibehalten werden. «Das wichtigste Kriterium ist, dass die jeweilige Schulorganisation im Interesse des Kindes liegt», unterstreicht Blumenthal. ■

Frank O. Salzgeber

## St. Niklaus entschärft Bikeweg

**St. Niklaus** Biker rollen zu schnell durch das Dorf St. Niklaus und bringen deshalb ein Gefahrenpotenzial mit sich. Nun reagiert die Gemeinde mit Absperrgittern.

Das Problem besteht seit längerer Zeit: Zwischen dem Restaurant Monte Rosa und dem Walliserkeller in St. Niklaus – dort, wo Mütter ihre Kinderwagen bei einem Dorfspaziergang durchführen – besteht ein Streckenabschnitt des Bikeweges zwischen Zermatt und Visp. Heisst: Während der Sommermonate durchqueren mehrere Biker das Dorf St. Niklaus. Nun reagiert die Gemeinde. Wie an der Urversammlung im Februar gewünscht wurde, hat der Gemeinderat beschlossen, diese Passage zu entschärfen. Der zuständige Gemeinderat Nicolas Imboden sagt dazu: «Der Gemeinderat hat die Gefahr auf diesem Teilabschnitt erkannt und wird demnächst eine entsprechende Massnahme umsetzen.» Dabei wurde im Gemeinderat über unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert. Unter anderem hätte man mittels Barriere die Strecke für Biker unterbrechen können. «Wegen den

Blaulicht-Organisationen sowie Privaten ist die Einführung einer Barriere unrealistisch», sagt Imboden. Konkreter ist die Lösung mit einem Absperrgitter (siehe Foto). Will ein Biker die Passage durchqueren, ist eine Temporeduktion unumgänglich. Eine erste Versuchsphase soll nun in den Sommermonaten durchgeführt werden. Der Zubringerdienst ist wegen der Absperrgitter jedoch von beiden Seiten gewährleistet. ■ ks



Biker müssen in St. Niklaus künftig das Tempo reduzieren.

Foto zvg

Eidgenössisches Jodlerfest Brig-Glis

## Jodelmagazin in dieser Ausgabe

Das Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis steht vor der Tür. Zum Anlass der Superlative liegt dieser Ausgabe der RZ daher ein Spezialmagazin bei. Im Jodelmagazin lesen Sie unter anderem spannende Geschichten und Anekdoten rund um das Fest, lernen die Gastgeberclubs aus Ried-Brig und Glis besser kennen oder erfahren, wann der Oberwalliser Nachwuchs-Jodelchor am Jodlerfest präsent sein wird. Natürlich lassen wir auch die Fahnen-schwinger und Alphornbläser nicht links liegen. Unser Jodelmagazin ist die ideale Einstimmung auf das grosse Fest vom 22. bis 25. Juni in Brig-Glis. Ganz nach dem Motto: «So tönt das Herz der Schweiz.» ■ RZ



# Neuwa-Siegerin gewinnt einen Roller

**Visp Die Siegerin des grossen Neuwa-Wettbewerbs steht fest. Ein Mädchen aus Bitsch gewinnt einen Roller.**

Shana Franzen. So heisst die glückliche Siegerin des Neuwa-Wettbewerbs. Das Mädchen aus Bitsch gewinnt einen Roller Piaggio Typhoon 50-2T im Wert von 2695 Franken. Wie im letzten Jahr wurde ein Wettbewerb durchgeführt, bei dem die Besucher verschiedene Fragen zu den aktuellen Fahrzeugen beantworten mussten. Wer aufpasste, erhöhte dabei seine Siegeschancen. Denn: Lernende der Berufsfachschule Oberwallis er-

klärten an einem aufgeschnittenen Fahrzeug die sicherheitsrelevanten Systeme und Komponenten. Die Arbeitsprozesse eines 4-Takt-Ottomotors konnten an diesem transparenten Modell genau vorgeführt und erklärt werden. Beim Wettbewerb mussten die Besucher dann verschiedene Fragen zu den aktuellen Fahrzeugen beantworten. Fahrzeuge und Garagen standen an der Neuwa ohnehin im Fokus. «Der Garagist – Unternehmer mit Zukunft» lautete denn auch das Motto der 37. Oberwalliser Neuwagenausstellung, welche vom 28. bis 30. April 2017 in der Litternahalle in Visp stattgefunden hat. ■ rz



**Aaron Meichtry, Patrick Jeitziner, Randolph Holzer und Manfred Wyssen (von links) mit der Siegerin des Wettbewerbs Shana Franzen aus Bitsch.** Foto zvg

Anzeige

## Fust Küchen – Jetzt von einmaligen Frühlingsangeboten profitieren!

Aktionen gültig für Bestellungen vom 24. April bis 30. Juni 2017

### Preis-Hit



nur **Fr. 9'920.-**  
Vorher: Fr. 12'200.-  
Sie sparen: Fr. 2'280.-

Moderne Küche in magnolie mit warmen Holz umrahmt und dekorativen Glasschränken. Komplett mit Geräten ausgestattet. Masse: 240 x 300 cm



Individuell veränderbar.  
Preisgleich lieferbar  
in 5 verschiedenen  
Frontfarben.

### Trendküche Anthrazit mit Bronze



nur **Fr. 24'700.-**  
Vorher: Fr. 27'200.-  
Sie sparen: Fr. 2'500.-

Inklusive Geräteausstattung von **SIEMENS**

- ✓ Backofen und Steamer in Kompakthöhe 45 cm
- ✓ Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug
- ✓ Kühl-Gefrier-Kombination
- ✓ Geschirrspüler
- ✓ Edelstahlspüle

**NEU**

Kochfeld mit  
integriertem  
Dampfabzug

## Fust Badezimmer – Individuelle Lösungen für den schnellen und sauberen Umbau!

Ein Beispiel perfekter Umbauorganisation:

### Nach dem Umbau



### Vor dem Umbau



## Heimberatung – Kostenlos und unverbindlich.

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:  
Tel. 0848 844 100  
oder Mail an:  
kuechen-baeder@fust.ch



## Umbauen und Renovieren.

**Alles aus einer Hand.**

### Das spricht für Fust-Küchen und -Badezimmer

1. Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte
2. Der Fust Bauleiter arbeitet mit lokalen Handwerkern und garantiert die Einhaltung von Terminen und Budgets und sorgt für die beste Qualität in der Ausführung.
3. Montage mit eigenen Schreibern
4. Lebenslange Qualitätsgarantie auf alle Möbel und 12 Jahre Garantie auf alle Geräte
5. Eigener Service für alle Reparaturen
6. Superpunkte mit der Coop Supercard/ Supercard Plus. Je Franken 1 Superpunkt
7. Auf alle Bauleistungen haben Sie volle Garantie durch die Dipl. Ing. Fust AG
8. Sicherheit eines soliden Schweizer Unternehmens

# RZ

Besuchen Sie  
unsere Babygalerie

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

**Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50**





# Rigoroser Kampf gegen Spanner

**Region** Ab diesem Sommer sollen in Schwimmbädern strikte Fotografie-Verbote durchgesetzt werden. Müssen auch Oberwalliser Badegäste schon bald die Kamera abdecken?

Seit Tagen herrscht in den Schwimmbädern Hochbetrieb. Die Betreiber freuts, auch wenn sie im Handyzeitalter vermehrt mit einem Problem konfrontiert werden: Die meisten Besucher bringen ein Smartphone mit Kamera mit. Gleichzeitig laufen im Schwimmbad die Menschen knapp bekleidet umher, Kinder teilweise sogar nackt. Ein leichtes Ziel für Spanner.

## Wenig Oberwalliser Spanner

Um darum unangenehme Situationen zu vermeiden, greift laut «Blick» ein Bad in Deutschland



In den Oberwalliser Schwimmbädern ist «heimliches Filmen» nicht geläufig.

zu einer drastischen Massnahme. Dort wird auf die Kameralinsen der Besucher ein spezieller Aufkleber angebracht, der Aufnahmen verunmöglicht. Ist diese Massnahme auch

im Oberwallis denkbar? «Die Idee finde ich gut», sagt der Betriebsleiter des Natischer Schwimmbads Bammatta, Jules Karlen. Bis jetzt habe es aber keine bekannten Prob-

leme mit heimlichen Filmern gegeben, «falls dies aber künftig der Fall sein und häufiger vorkommen sollte, so werden wir sicher über Massnahmen diskutieren müssen», sagt er. Auch der Brigerbad-Direktor Olivier Foro findet den Vorschlag «durchaus interessant.» Aber auch er sagt, dass es in Brigerbad selten zu unangenehmen Situationen mit Filmern komme. Im Innenbereich gelte ein Handyverbot, welches in der Regel respektiert werde. «Im Aussenbereich behalten unsere Bademeister die Situation im Auge», sagt er. Von akuten Spannerproblemen will auch der Geschäftsführer des Schwimmbads Geschina, Urban Gruber, nichts wissen: «Falls sich jemand bei uns aber durch auffälliges Filmen belästigt fühlen sollte, intervenieren wir sofort.» Oft aber würden die Gäste solche Vorkommnisse sogar von sich aus selbst regeln. ■ Peter Abgottspon

Anzeige



## Eine exclusive Brille muss nicht teuer sein. Brille: Fielmann.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

### Moderne Komplettrille

mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

CHF 47.50

### Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, UV-Schutz, 3 Jahre Garantie.

CHF 57.50

[www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)

**fielmann**

**Brille: Fielmann.** Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 37x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter **[www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)**

RARON UND BRIG

WWW.IISCHI-METZG.CH

TELEFON: 027 934 12 52  
FAX: 027 934 31 52

MAIL: INFO@IISCHI-METZG.CH

IISCHI METZG

METZGEREI-WURSTEREI ARNOLD HEINZ

NATEL: 079 635 64 77

Neben einheimischen Spezialitäten  
verkaufen wir auch Eringerfleisch!



Hotel Restaurant Rarnerhof

Corinne und Jean-Jacques Barman  
Bahnhofstrasse 48  
3942 Raron

ein Gasthof zum Verlieben

Tel. 027 934 27 44  
Fax 027 934 29 09  
info@rarnerhof.org  
www.rarnerhof.ch

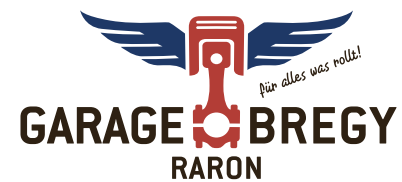
Unsere Italienischen sowie saisonalen Gerichte werden  
mit frischen walliser und einheimischen Produkten serviert.



### Das Wein-, Rilke- und Ritterdorf kennen lernen

Geniessen Sie eine Weindegustation in St. German.  
Erfahren Sie bei einer Führung durch Raron mehr über den Dichter Rainer  
Maria Rilke. Besichtigen Sie die Burg- und die Felsenkirche oder erleben  
Sie an 13 Stationen mit Hilfe eines Audio-Guides die Geschichte über die  
Burg «Der Tuff von Gestelnburg».

Infos unter: [www.raron-niedergesteln.ch](http://www.raron-niedergesteln.ch)



Garage Bregy GmbH  
Brückenmoosstrasse 16  
Postfach 66  
3942 Raron

Tel +41 27 934 55 55  
Fax +41 27 934 55 56  
info@garagebregy.ch  
www.garagebregy.ch

Restaurant  
Lauber  
St. German



Gerne verwöhnen wir Sie  
auf unserer Gartenterrasse  
mit unseren bekömmlichen und  
sommerlichen Gerichten.

Herzlich willkommen bei:  
Hanni und Werner Lauener-Marbot  
Telefon 027 934 16 62 | [info@imlauber.ch](mailto:info@imlauber.ch) | [www.imlauber.ch](http://www.imlauber.ch)



2002 - 2017

MARIO

green-garden.ch

Green Garden Mario GmbH  
Industriezone Basper 29  
3942 Raron

[gartenbau-wallis.ch](http://gartenbau-wallis.ch)

Mario Dadic 079 514 72 48

## Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

Täsch	16. Juni 2017
Gondo-Zwischbergen	22. Juni 2017
Bitsch	29. Juni 2017

Telefon 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



Heute im Fokus: Raron  
**Hopschla**

**Raron – Hopschla**

Die politische Gemeinde Raron hat rund 1900 Einwohner und besteht schon seit Ewigkeiten aus den Dorfschaften Raron und St. German. Dazwischen, als verbindendes Glied in der Landschaftskette, der Heidnischbiel, der schon in prähistorischen Zeiten besiedelt war. Besonders sehenswert sind die Kirchen. Die älteste, die Kirche St. German, hat ihre Ursprünge im 9. Jahrhundert und wurde während ihrer bewegten Baugeschichte mehrfach umgebaut. Eindrücklich thront die Kirche St. Romanus über Raron. Die Burgkirche wurde Anfang des 16. Jahrhunderts unter massgeblichem Einfluss des damaligen Bischofs und späteren Kardinals Matthäus Schiner vom berühm-

*«Ich bin ganz froh, ein Hopschel zu sein»*

ten Baumeister Ulrich Ruffiner erbaut. An der südlichen Kirchenmauer der Burgkirche liegt das Grab des 1926 verstorbenen Dichters Rainer Maria Rilke. 1974 entstand nach dreijähriger Bauzeit die Felsenkirche St. Michael. Das unter der Leitung des Architekten Donat Ruff entstandene Gotteshaus ist mit 500 Plätzen die grösste sich vollumfänglich im Felsinnern befindliche Kirche der Neuzeit. Das gelungene Übereinander von alter und neuer Kirche trägt wesentlich zum interessanten Dorfbild von Raron bei. Der Übername des Ortes sind die «Hopschla». «Ich bin mir gar nicht sicher, ob es jetzt wirklich «Hopschla» oder doch «Chrote» sind», sagt Ruedi Salzgeber, pensionierter OS-Lehrer und Präsi-

dent der Stiftung Kulturweg. «Unser Dorflehrer behauptete, es seien «Hopschla». Hier in St. German haben wir allerdings nicht viele davon.» Die «Hopschla» würden mehr unten in der Talebene leben, wo es besonders früher wegen der Rhone-Überschwemmungen viel Sumpfland gab. Ganz gut mit dem Übernamen «Hopschla» leben kann der Rarner Gemeindepräsident Reinhard Imboden. Imboden, in Visp bei den «Fleige» aufgewachsen, sei ganz froh gewesen, selbst ein «Hopschel» zu sein. Immer, wenn sich jemand in Visp blöd aufgeführt habe, pflegte er zu sagen: «Seid still, sonst fresse ich euch», erzählt er schmunzelnd. ■

Frank O. Salzgeber

Filmbeitrag ab heute auf  
**rro TV**

Hotel – Restaurant – Bar  
**BERGHEIM**  
 Raron [www.hotelbergheimraron.ch](http://www.hotelbergheimraron.ch)  
 Paul Kalbermatter  
 Tel. 027 934 18 20  
 hotelbergheim@gmx.ch  
 Musik für Jung und Alt an der Kantonsstrasse in Raron,  
 jeweils offen Freitag und Samstag ab 23.00 Uhr  
**Grosser Parkplatz für Biker**

**sbp**  
 INGENIEURE  
 Schneider - Bregy und Partner AG  
 Ingenieure ETH/FH sia usic  
 CH - 3942 Raron  
[www.sbp-ing.ch](http://www.sbp-ing.ch)  
 planen und bauen mit sbp

# Botschafter der Walliser Bergwelt

## Saas-Grund 56. Walliser Bergführerfest am 10. Juni 2017 in Saas-Grund und auf Kreuzboden.

Berge gehören zum Saastal wie der Schnee zum Winter. 13 Viertausender sind in der Freien Ferienrepublik Saas-Fee Zuhause, 18 Viertausender sind vom Saastal aus sichtbar. Um die majestätischen Riesen sicher zu erklimmen, lassen sich zahlreiche Gäste gerne vom Fachmann der Berge, dem Bergführer, begleiten.

### Könige der Alpen

Bergführer ist kein 08/15-Job. Es ist ein Beruf, zu dem man berufen sein muss. Körperliche und geistige Fitness reichen beileibe nicht aus. Empathie, Geduld, Ausdauer, Verantwortungsgefühl und starke Nerven gehören zu seinem Rüstzeug. Der Gast vertraut sich ihm

an. Pathetisch könnte man sagen, er legt sein Leben in dessen Hand. Bergführer sind vieles: Könige der Alpen, sympathische Botschafter der Berge, Freunde, Begleiter und Therapeuten. Wie der Gastgeber, Ferienwohnungsvermieter, Hotelier, Skilehrer, Verkäufer und all die anderen Mitarbeiter im Tourismus kommt er mit dem Gast aus aller Welt in Kontakt und ist somit auch ein Aushängeschild der Feriendestination Saas-Fee/Saastal.

### Bergführerberuf im Fokus

Derweil in Saas-Fee schon mehrmals das Walliser Bergführerfest über die Bühne ging – letztmals am 11. Juni 2005 – ist Saas-Grund erstmals Austragungsort dieses Anlasses. Ganz im Zeichen der Bergführer und Bergführerinnen steht Saas-Grund am 10. Juni 2017, wenn dort das 56. Walliser Bergführerfest stattfindet. Der Bergführerver-



ein Saas-Fee/Saastal hat die Ehre, Gastgeber dieses traditionellen Begegnungsfestes zu sein.

Die uralte Tradition, den Machtsschutz Gottes auf Seil und Pickel zu erbeten, bildet den Schwerpunkt bei der Jodelmesse auf Kreuzboden. Daneben stehen aber auch die Pflege der Kameradschaft und das

Näherbringen dieses verantwortungsvollen Berufes einem breiten Publikum im Zentrum der Festlichkeiten. Der Bergführerberuf ist sehr stark mit dem Tourismus im Wallis verbunden. Der Bergführer ist Botschafter für die Walliser Bergwelt, aber auch Sinnbild für Werte wie Tradition, Sicherheit und Naturverbundenheit. ■

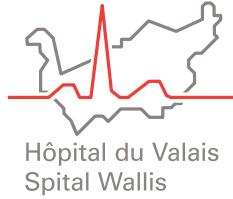


## Programm

- ab 9.15 Uhr Fahrt mit der Seilbahn nach Kreuzboden
- 10.00 Uhr Jodelmesse auf Kreuzboden  
anschliessend Apéro
- ab 11.30 Uhr Essen auf Kreuzboden und diverse  
Attraktionen für Jung und Alt
- ab 14.45 Uhr Fahrt mit der Seilbahn nach Saas-Grund
- 15.30 Uhr Umzug der Bergführer und Vereine  
von der Talstation der Bergbahn zum alten Dorfteil  
in Saas-Grund

Anschliessend Ehrungen sowie gemütlicher Abend im alten Dorfteil von Saas-Grund





## Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** eine/n

## Sozialarbeiter/in 50-100%

### Ihre Aufgaben

- Sie beraten und unterstützen Patienten und/oder deren Bezugspersonen in sozialmedizinischen Fragestellungen
- Sie unterstützen Patienten in schwierigen Lebenssituationen
- Sie vermitteln die Vernetzung von geeigneten sozialen, medizinischen und paramedizinischen Institutionen (SMRZ, EMERA, usw.)
- Sie arbeiten mit den sozialen und öffentlichen Diensten und den privaten Vereinigungen im Oberwallis zusammen

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als dipl. Sozialarbeiter/in HFS/FH oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung im Gesundheits- und Sozialversicherungswesen
- Initiative, belastbare Persönlichkeit mit ausgeprägtem Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Selbstständige und systematische Arbeitsweise
- Gute Französischkenntnisse
- Gute EDV-Kenntnisse

### Unser Angebot

- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung in den Aufgabenbereich
- Unterstützung durch motiviertes und engagiertes Team
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Attraktive Anstellungsbedingungen

**Stellenantritt:** nach Vereinbarung

**Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne** Herr Dr. Reinhard Zenhäusern, Direktor Ärztliche Dienste SZO, Tel. 027 604 36 60, reinhard.zenhaeusern@hopitalvs.ch

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 30. Juni 2017 an** Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an [rekrutierung.szo@hopitalvs.ch](mailto:rekrutierung.szo@hopitalvs.ch)

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)



informieren. beraten. realisieren.

Mengis Druck und Verlag AG ist das führende Medienunternehmen im Oberwallis. Wir sind der Partner für massgeschneiderte Kommunikationslösungen. Wir bieten Mediengenuss auf ganzer Linie. Gleichzeitig garantieren wir umfassende Werbeangebote und crossmediale Gesamtpakete mit einer grossen Reichweite – Werbebotschaften unserer Kunden erreichen das gesamte Oberwallis. Dank des Einsatzes modernster Technik profitieren unsere Kunden von einem raffinierten und professionellen Druckmanagement. Wir bieten von der Konzeption bis zur Vertriebslogistik sämtliche Dienstleistungen für unsere Geschäftspartner.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Polygraf/in (60 – 100%)

### Was wir von dir erwarten

- Lehre als Polygraf/in
- sehr gute InDesign- und Photoshop-Kenntnisse
- Kreativität
- Erfahrung im Umbruch von grösseren Vorstufenprojekten
- PSO, Colormanagement und PitStop sind keine Fremdwörter für dich
- du packst gerne mit an, bist flexibel, unkompliziert und offen für Neues
- du denkst mit, arbeitest selbstständig und übernimmst gerne Verantwortung
- du bist kommunikativ und eine positiv denkende Persönlichkeit
- du glaubst an die Zukunft des Digitaldrucks und bringst Erfahrung im Bereich personalisierter Printprodukte mit
- hast du Erfahrung mit Redaktionssystemen, ist dies ein grosses Plus für dich

### Deine Aufgaben

- Layout, Gestaltung, Bildbearbeitung, Leitung von Vorstufenprojekten, Personalisierungen

### Was wir dir bieten

- attraktiven neuen Arbeitsplatz in der Visper Pomona
- spannende und herausfordernde Aufgaben
- flexible Arbeitszeiten
- gute Entwicklungsmöglichkeiten

Spricht dich diese Herausforderung an? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen bis zum 12. Juni per Post oder in digitaler Form an unten stehende Adresse. Bei Rückfragen wende dich bitte an Sandro Elsig, [s.elsig@mengisgruppe.ch](mailto:s.elsig@mengisgruppe.ch), T 027 948 30 08

### Mengis Druck und Verlag AG

z.Hd. Frau Karin Ebener · Pomonastrasse 12 · 3930 Visp  
[k.ebener@mengisgruppe.ch](mailto:k.ebener@mengisgruppe.ch) · [www.mengisgruppe.ch](http://www.mengisgruppe.ch)

# RZ

Buchen Sie Ihren Inserateplatz in der nächsten RhoneZeitung auf den

**Spezialseiten zum Thema Berghütten**

Inserateannahmeschluss: 23. Juni 2017  
Erscheinungsdatum: 29. Juni 2017

Telefon 027 948 30 10  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

## Spezialangebot 3 für 2 Inserate

Ab einer Grösse von 1/5 Seite buchbar  
Ab 22. Juni bis Ende August 2017  
(ausgenommen Sonderseiten, Eventmodule und Spezialformate)

T 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

# «Es ist wichtig, Identität zum Naturpark zu schaffen»

**Salgesch/Siders** «Miinä Naturpark – mehr als Vögel und Bäume». Mit dieser Imagekampagne will der Naturpark Pfyng-Finges Nähe schaffen und sich neu positionieren. Viola Anthamatten (45), stellvertretende Direktorin des Naturparks, gibt Auskunft.

**Viola Anthamatten, sind Sie gerne in der Natur unterwegs?**

Ja, ich bewege mich sehr gerne in der Natur.

**Darf ich raten – vor allem im Naturpark Pfyng-Finges...**

Ich habe das Privileg, dass ich mitten im Naturpark am Rande einer Heckenlandschaft wohne. Insofern habe ich die Natur direkt vor meiner Haustür. Aber der Naturpark Pfyng-Finges bietet natürlich viele magische Orte, um sich zu bewegen, aber auch zu entspannen und achtsam unterwegs zu sein.

**Der Naturpark Pfyng-Finges wirbt mit den drei Schlagwörtern «erleben, entdecken und geniessen». Was verbirgt sich hinter dieser Werbebotschaft?**

Im Rahmen der Gestaltung unserer neuen Website haben wir die drei Begriffe im Sinne von «Eingangspforten» zu den gewünschten Themen ausgewählt. Der Naturpark bietet zwischen Gampel und Siders, Gemmi und Turmanntal so viel Verschiedenes, dass es schwierig ist, alle Angebote und Werte in ein paar Sätze zu fassen. Darum haben wir versucht, uns über diese drei Begriffe zu definieren. Die Botschaften sollen nicht technisch wirken, sondern Emotionen wecken. Man kann Landschaft und Kultur erleben, vieles aktiv entdecken und den Naturpark über die Produkte unserer Partnerbetriebe geniessen.

**Mit dem traditionellen Putztag wurde die Saison offiziell eröffnet. Ist das Schutzgebiet Pfyngwald eine Müllhalde, dass man ihn jedes Jahr vom Unrat säubern muss?**

Es ist erschreckend, was die Leute im Schutzgebiet Pfyngwald alles liegen lassen und deponieren. Das kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen. Was mich am meisten schockiert, ist die Tatsache, dass viele Sachen liegen bleiben, die man gratis entsorgen könnte. Ein rostiges Velo beispielsweise kann doch über die Altei-



## Zur Person

**Vorname** Viola

**Name** Anthamatten

**Geburtsdatum** 12. März 1972

**Familie** verheiratet, eine Tochter, einen Sohn

**Beruf** stv. Direktorin Pfyng-Finges

**Hobbys** Singen, Musik, Lesen, oder einfach mal sein

sendeponie im Ort entsorgt werden, anstatt es in ein Schutzgebiet zu schleppen. Was motiviert solche Leute, hier den Dreck abzuladen? Das ist für mich ein Rätsel.

**«Es ist erschreckend, was die Leute alles liegen lassen»**

**Umso wichtiger ist es, solche Abfallsammeltage zu organisieren...**

Unsere Guides sorgen eigentlich das

ganze Jahr über für eine saubere Umwelt und sammeln den Müll ein. In diesem Zusammenhang helfen uns Hinweise von Besuchern in den sozialen Medien, damit wir noch schneller reagieren können. Am diesjährigen Putztag haben wir alleine im Schutzgebiet Pfyngwald an einem halben Tag vier Mulden voll Abfall eingesammelt. Das muss man sich mal vorstellen.

**Kommen wir auf erfreulichere Dinge zu sprechen. Der Naturpark Pfyng-Finges hat eine grosse Artenvielfalt. Kennen Sie jede Pflanze und jedes Tier beim Namen?**

(lacht) Nein, um Gottes willen, ich bin keine Biologin. Ich arbeite im strategischen Bereich, in der Organisation und Kommunikation unseres Betriebes, während andere Kollegen ihr Wissen in den Bereichen Natur, Umwelt und Gestaltung umsetzen. Der Naturpark Pfyng-Finges ist also nicht nur bei Fauna und Flora artenreich, sondern auch innerhalb seines Teams. Diese Vielfalt an Kompetenzen ist sehr bereichernd, spannend und lehrreich. So war ich vor einigen Wochen sehr stolz, als mein Chef mir bestätigte, dass ich tatsächlich den Gesang eines Wiedehopfs in den Hecken vor meinem Haus erkannte.

**Gibt es Bemühungen, die Artenvielfalt im Naturpark weiter auszubauen?**

Der Naturpark ist einer der grössten Hotspots der Biodiversität in der ganzen Schweiz. Und das gilt es zu erhalten und wo immer möglich aufzuwerten. So setzen wir uns beispielsweise mit dem Projekt «Steppenbeweidung» aktiv für die Offenhaltung der Landschaft ein – und das kommt der Artenvielfalt zugute.

## Der Wolf schleicht seit Jahren im Wallis umher und jetzt wurde in Eriz BE auch ein Bär entdeckt. Würden Sie diese Tierarten im Naturpark Pfyng-Finges begrüßen?

Erstaunlicherweise werden wir sehr wenig mit solchen Fragen konfrontiert, obwohl es politisch natürlich hoch brisant ist. Wir kommunizieren in dieser Angelegenheit darum sehr zurückhaltend. Fakt ist: Der Wolf ist da und er wird uns noch länger beschäftigen.

## Sie haben mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Was beinhaltet dieser Vertrag?

Wir müssen innerhalb der Vereinbarung verschiedene Kriterien erfüllen und dürfen die Gelder nur für Projekte verwenden, die den Anforderungen von Bund und Kanton Rechnung tragen. Eines unserer wichtigsten Projekte ist die Umweltbildung. Wir sensibilisieren vor allem die Kinder nachhaltig für die Natur und ihre Heimat. Im Fachjargon heisst das auch «Unterricht im Grünen». Aber auch die Besucherlenkung ist ein wichtiges Projekt. Und wir setzen uns stark dafür ein, die regionale Identität zu stärken. So haben wir beispielsweise vor ein paar Jahren altes Volksliedergut aus der Region Leuk, ein Projekt mit über 100 Mitwirkenden, neu interpretiert. Am Wochenende wird das Musical «Finya» des Kinderchors Salgesch aufgeführt und ab September sind wir an verschiedenen Orten mit einem spannenden «Abusitz» zum Thema Dialekte auf Tour. Solche und andere Projekte können wir nur dank der Unterstützung von Bund und Kanton umsetzen.

## Unter einem Naturpark verstehen viele eine in sich geschlossene naturnahe Landschaft. Aber es sind auch Menschen in dieser Region beheimatet. Wie gut oder schlecht funktioniert das Nebeneinander?

Eigentlich recht gut. Und doch verbinden viele Leute mit dem Naturpark nur das Schutzgebiet Pfyngwald. Der Perimeter umfasst aber zwölf Gemeinden von Siders bis Gampel mit insgesamt 279 Quadratkilometern. Dass der Naturpark Pfyng-Finges mehr ist als Vögel und Bäume, ist den Leuten noch nicht bewusst. Darum haben wir vergangene Woche eine Imagekampagne gestartet.

## Sind die Einheimischen demnach zu wenig für naturnahe Anliegen sensibilisiert?

Das würde ich so nicht sagen. Was uns auffällt ist, dass bei der Bevölkerung das Bewusstsein fehlt, dass sie ein Teil des Naturparks ist. Diese Identität herzustellen – daran arbeiten wir stetig.

## Wie wollen Sie das ändern?

Mit unserer Imagekampagne wollen wir die Leute sensibilisieren und sie animieren, sich mit dem Naturpark zu identifizieren. Ein Bi-

ker, der hier wohnt, ist genauso Teil des Naturparks wie die Karatesportlerin, die über ihren Sport ihre Heimat repräsentiert und die Gnoogar-Füüdini, welche Tradition und Brauchtum weitertragen.

## Sind die anfänglichen Widerstände aus der Bevölkerung und den politischen Kreisen gegen den Naturpark verfliegen?

Viele hatten Bedenken, dass der Naturpark ein Naturreservat wird, dass nicht mehr gejagt werden kann, keine Wasserkraftwerke mehr gebaut werden können usw. Diese Ängste haben sich nicht bewahrheitet. Hier muss man sagen, dass wir als Verein organisiert sind und gar keine Gesetze erlassen können. Der Naturpark Pfyng-Finges ist ein Lebens- und Erlebnisraum, wo man arbeitet, lebt, und sich auch erholen kann. In einem Naturpark kann man sich frei bewegen und seinen alltäglichen Arbeiten nachgehen. Unsere Aufgabe ist es, Impulse zu setzen, damit unsere

Region enkeltauglich entwickelt wird. Darum ist es uns wichtig, Identität zum Naturpark zu schaffen, die Menschen für unsere einmaligen Natur- und Kulturwerte zu sensibilisieren.

Dass wir dieses Label erhalten haben, kommt ja nicht von ungefähr. Wir leben in einer der schönsten, intaktesten und ursprünglichsten Landschaften der Schweiz. Darauf können wir stolz sein. Gleichzeitig nimmt es uns in die Pflicht, Sorge zu unserem Daheim zu tragen.

## Sie laden die Besucher auch ein, den Naturpark selbst zu entdecken. Wird dieses Angebot genutzt?

Auf alle Fälle. Wir haben sogenannte Mini-Guides und eine Panoramakarte, die wir den Besuchern zur Verfügung stellen. Damit können sie den Naturpark auf eigene Faust erkunden und die Landschaft erforschen. Diese Angebote werden rege genutzt.

## Glaubt man den Gefahrenkarten des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), sind vor allem im Schutzgebiet Pfyngwald die Zecken sehr verbreitet. Wie gehen Sie damit um?

Der Pfyngwald ist ein Gebiet, wo tatsächlich viele Zecken vorkommen. Unser Ziel ist es darum, möglichst transparent auf diese Gefahr aufmerksam zu machen. Wir informieren unsere Besucher dahingehend, entsprechende Kleidung zu tragen und stellen ihnen auch Zeckenspray zur Verfügung, um sich vor allfälligen Zeckenbissen zu schützen. Damit haben wir bisher sehr gute Erfahrungen gemacht. Wichtig scheint mir, dass man die Leute auf die Gefahr hinweist und gut darüber informiert, ohne sie unnötig zu verängstigen oder sogar Panik zu verbreiten.

## Die Bhutanbrücke in Susten konnte rechtzeitig auf die Sommersaison wieder geöffnet



## Nachgehakt

Ich könnte nie in einer Stadt leben. **Ja**  
 Das wilde Campieren im Pfyngwald ist ein stetes Ärgernis. **Nein**  
 Der Illgraben macht mir manchmal Angst. **Nein**  
 (Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

## werden, nachdem sie vorübergehend wegen Steinschlaggefahr gesperrt werden musste. Wie wichtig ist das für die Besucherzahlen?

Wir sind sehr froh darüber, weil die Bhutanbrücke ein eigentliches Publikumsmagnet ist. Der Zugang auf der Ostseite erfolgt neu nicht mehr über den Rastplatz, sondern über den wiederhergestellten Wanderweg. Dieser verzweigt 50 Meter unterhalb des Rastplatzes in Richtung Bhutanbrücke.

## Was sind die nächsten grossen Projekte, die Sie gerne verwirklichen möchten?

Momentan sind wir dabei, das Programm für nächstes Jahr zusammenzustellen und im Hinterkopf ist natürlich schon die Verlängerung des Leistungsvertrags ab 2022. Das ist zeitlich zwar noch weit weg, trotzdem machen wir uns schon Gedanken darüber, was für Projekte verwirklicht werden können. Zudem ist es uns wichtig, die Leute auch in Zukunft für den Naturpark Pfyng-Finges zu sensibilisieren. ■ Walter Bellwald

«Im Pfyngwald gibt es tatsächlich viele Zecken»

# Ausflugsziel: Berner Oberland



THUNERSEESPIELE

**CATS**

12. JULI BIS 24. AUGUST 2017

MUSIK VON ANDREW LLOYD WEBBER

BASIEREND AUF DEM "OLD POSSUM'S BOOK OF PRACTICAL CATS" VON T.S. ELIOT

DEUTSCH VON MICHAEL KUNZ

**Musical-Tickets unter  
www.thunerseespiele.ch**

Presenting Sponsor: **coop**  
 Hauptsponsor: **UBS**  
 Kfz-Partnerin: **GVB**  
 Künstsponsor: **r. st.**  
 Hauptpartner: **bis**, **dine&wine**, **HAUPTSTADT**, **STADT THUN**

Trucks \* Motorbikes \* Country Music \* Line Dance \* Western City

23.-25. JUNI 2017

**24. TRUCKER & COUNTRY FESTIVAL INTERLAKEN**

TRUCKS-BIKES MUSIC-FUN

GET READY FOR ANOTHER GREAT FESTIVAL!

**THE MAVERICKS**

**JO DEE MESSINA**

**KIEFER SUTHERLAND** TRUCK DRIVIN MEN

**AMERICAN YOUNG**

**ROCK 'N' RODEO** & über weitere 30 Bands

MIT Western City

www.trucker-festival.ch

starticket

Sponsors: **RUGENBRU**, **MAX**, **Winston**, **Viliger**, **HEINLEZ**, **WALLENSTEIN**, **ASPC**, **RIWAX**, **ts.ch**, **FERMAREL**



Hoch über dem Thunersee, mit Blick ‚emuber‘!!  
 Neue Energie – Neue Schönheit – Neue Freude  
 Neue Idee – Neue Gefühle – Neue Erfahrung

\*Genesung \*Rekonvaleszenz \*Rehabilitation  
 \*Gesundheit \*Stille \*Zufriedenheit \*Evolution

Panorama-Restaurant, 365 Tage offen

haltenegg@popnet.ch  
 www.haltenegg.ch  
 Tel: 033 244 81 11

z.B. SBB ab Brig 9:49h, ab Visp 9:57h, Bus-No 32  
 ab Thun 11:04h, Haltestelle Haltenegg an 11:24h

„Güete Tag & Grüessech!“ – Wier gfrewwe isch uf Ewe Bsüech!

CH-3625 Heiligenschwendli

**Haltenegg**

Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28  
 Kurhaus - Hotel - Restaurant - Résidence

**GUTSCHEIN**  
 für ein  
 feines Kaffee od. Tee







**Griesalp**  
HOTELS  
CH- 3723 Kiental/BE

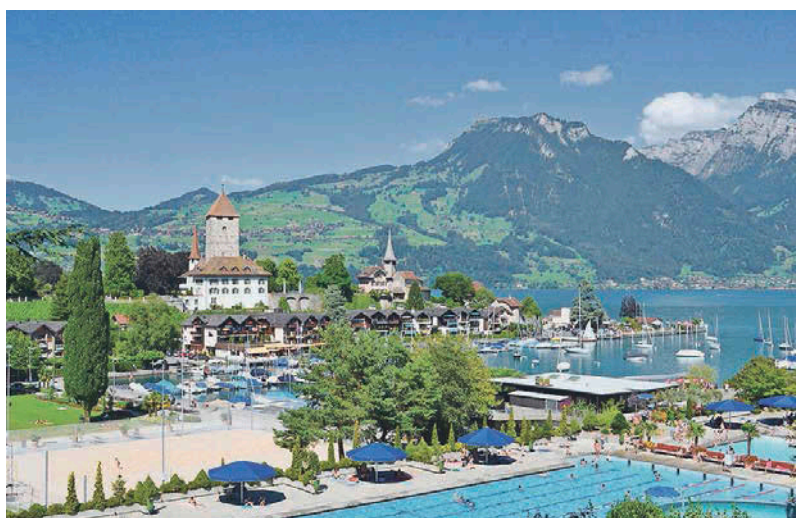


**Hotel-Rest. Berghaus – Rastpintli  
Kurhaus Hohtürli – Griesschlüchtl  
Seminarhaus – „Grand Hotel“ – Alpen-SPA**

- \* Schönheit & Gesundheit \*
- \* Tagungs-/Seminarräume \*
- \* Restaurants \*100 Gratisparkplätze \*
- \* Kinderspielplatz \*
- \* „Griesette & Babette“ \*

**- Herzlich Willkommen -  
„Am Anfang einer neuen Welt!“  
➔Steilste Postautostrecke Europas➔**

**info@griesalp-hotels.ch    www.griesalp-hotels.ch**  
„Griesette“ on ; am Fusse der Blüemlisalp!



## WELLNESS HIT

### AM THUNERSEE IM BERNER OBERLAND

Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.



**Neu! Neu! Neu! «Panoramacard»  
inkl. GRATIS Regio-Bus bis Interlaken & weiteren  
attraktiven Vergünstigungen (Berge, See usw.).**






**1 Übernachtung Weekend CHF 175.–** pro Person (Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)  
**1 Übernachtung für nur CHF 165.–** pro Person (So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)  
**2 Übernachtungen für nur CHF 310.–** pro Person  
**3 Übernachtungen für nur CHF 435.–** (Dorfsicht) bzw. CHF 465.– (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer  
**7 Übernachtungen für nur CHF 899.–** (Dorfsicht) bzw. CHF 999.– (Seesicht) pro Person im Doppelzimmer

Im Angebot inklusive ist

- Welcome-Cüpli bei der Anreise
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV
- reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr)
- **4-Gang-Nachtessen** mit Menüwahl
- freier Eintritt in unsere Wellness-Oase mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnisdusche, Aussensauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

**Einzelzimmerzuschlag** pro Nacht CHF 20.–  
**Kurtaxe** pro Person & Nacht CHF 2.50

**Ganzjahres Aussensprudelbad 35° & grosse Saunalandschaft**



**Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2017  
(Exklusiv allgemeine Feiertage!)**



**SOLBADHOTEL SIGRISWIL**

Sigriswilstrasse 117  
 CH-3655 Sigriswil  
 Tel ++41 +33 252 25 25  
 Fax ++41 +33 252 25 00  
 info@solbadhotel.ch  
 www.solbadhotel.ch

# Hitzefalle Auto

**In der kräftigen Sonne abgestellte Fahrzeuge können schon in kurzer Zeit gefährlich heiss werden: Wie kann man Risiken für Mensch und Tier vorbeugen?**

## Deutliche Unterschiede aufgrund der Lackierung

Bei einem weissen Auto steigt die Aussentemperatur nach 20 Minuten von 25 auf 55 Grad, bei einem schwarzen Auto steigt das Thermometer nach der gleichen Zeitspanne aber schon auf ganze 70 Grad. Anschliessend steigt die Temperatur zwar nicht mehr so stark an, nach einer Stunde hat das weisse Auto aber dennoch mehr als 60 Grad und das schwarze Auto rund 80 Grad.

Weil ein schwarzes Fahrzeug mehr Sonnenstrahlen absorbiert, heizt es sich auch entsprechend rascher und stärker auf. Beide Lackierungen sind aber bereits nach kurzer Zeit so heiss, dass eine Berührung Verbrennungen und Hautschäden verursachen kann.

## Kritische Temperaturen für Menschen und Tiere

Im Innenraum heizen sich Fahrzeuge unabhängig von ihrer Lackierung etwa gleichmässig auf. Dennoch erreichen die Temperaturen auch hier ziemlich rasch Dimensionen, die für Menschen und Tiere kritisch sein können: Nach 60 Minuten beträgt die Temperatur auf

dem Armaturenbrett fast 80°C und auf Kopfhöhe fast 45°C.

## Sonnenschutzfolie besser als offene Fenster

Während die Oberflächentemperatur eines Fahrzeugs nur mit einem schattigen Parkplatz tiefer gehalten werden kann, gibt es durchaus eine Möglichkeit, die Innenraumtemperatur auch bei direkter Sonneneinstrahlung auf einem erträglichen Niveau zu halten. Zwar haben leicht geöffnete Fensterscheiben keinen signifikanten Effekt auf die Luftzirkulation und damit auf die Temperatur im Inneren, aber mit einer Sonnenschutzfolie an der Windschutzscheibe kann die Innentemperatur doch deutlich verringert werden.

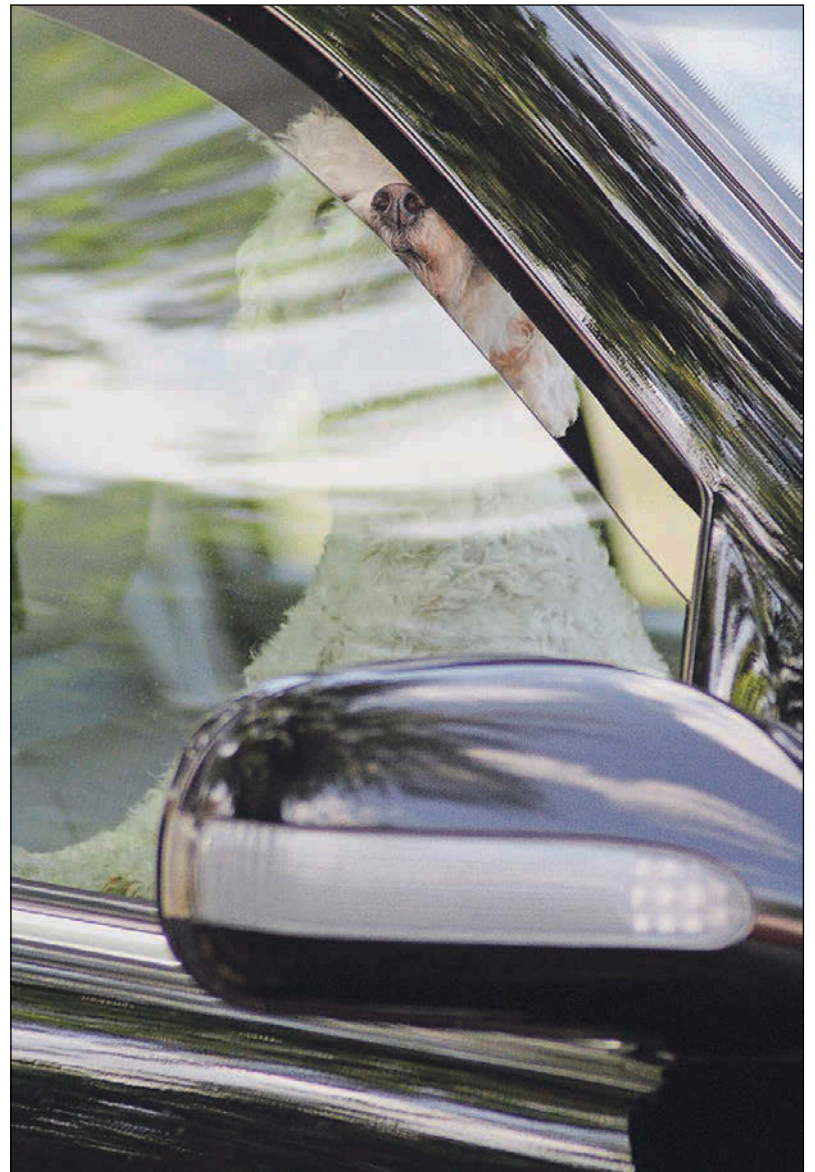
## Hinweise zur Vermeidung von Gesundheitsrisiken

- Aufenthalte in geschlossenen, nicht gekühlten und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzten Fahrzeugen sind zu vermeiden. Kinder und Tiere sollten auch nicht für kurze Stopps zurückgelassen werden.
- Hautverbrennungen und Hautschädigungen können schon ab 51 Grad innerhalb von wenigen Sekunden eintreten. Deshalb gilt Vorsicht beim Einsteigen und beim Berühren von Sitzen, dem Lenkrad, dem Ganghebel oder anderen Innenraumkomponenten.
- Vor dem Einsteigen empfiehlt sich ein kurzes Durchlüften.
- Eine Sonnenschutzfolie auf der Windschutzscheibe trägt erheb-

lich zur Absenkung der Innenraumtemperatur bei.

- Der Unterschied zwischen einem klimatisierten Innenraum und der Aussentemperatur sollte ma-

ximal 6 Grad betragen. Grössere Temperaturunterschiede können den Organismus belasten und beispielsweise zu einer Erkältung führen.



**Fahrschule DODI**

**-15%**

## Hier wird Ihr Einsatz belohnt

Die Fahrschule DODI bietet allen Fahrschülerinnen und Fahrschülern die Möglichkeit einer freiwilligen internen Qualitätssicherung an. Ziel dieser Qualitätssicherung ist, nicht nur den Mindestanforderungen der theoretischen und praktischen Führerprüfung zu genügen, sondern mit entsprechender Ausbildung die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Alle Fahrschülerinnen und Fahrschüler, welche die Qualitätssicherung intern der Fahr-

schule DODI erfolgreich absolvieren, erhalten bis zu 15% (Theorie 5% und Praxis 10%) auf die Gesamtrechnung der Fahrschule DODI.

Die nächste Infoveranstaltung «Der Weg zum Führerschein» findet am Montag, 19.6.2017, um 19.00 Uhr im Theorielokal der Fahrschule DODI (Dienstgebäude 1 neben den Kurzzeitparkplätzen) beim Bahnhof in Brig statt.

Bei Fragen bin ich sehr gerne für Sie da. +41 79 383 74 24 oder [info@fahrschule-dodi.ch](mailto:info@fahrschule-dodi.ch)

## Mit Heiterkeit zum Führerschein



Seit 1982 lenkt die Fahrschule Schweizer ihre Schüler erfolgreich zum Führerschein. Papa Ricco, der im Winter in seinem Iglu auf der Belalp anzutreffen ist, hat die Leidenschaft des Fahrlehrerberufs an Tochter Désirée weitergegeben. Seit 2004 ist sie die bislang erste und einzige Fahrlehrerin im Oberwallis. Schweizer sind bekannt für ihre Heiterkeit, die den Weg zum Führerschein auflockert. «Die Fahrstunden sind kurzweilig», sagt Fahrschülerin Alicia Anthamatten aus Saas-Almagell. «Obwohl die Stimmung locker ist, bleibt Désirée stets fokussiert und bei jeder Situation ruhig. Als junge Frau fühle ich mich sehr wohl neben ihr am Lenkrad.» Die Fahrschule Schweizer steht für Zuverlässigkeit und Heiterkeit. Sie freut sich auf jeden neuen Schüler!

**gültig bis am 31. August 2017**

**CHF 60.00 für die erste praktische Fahrlektion!**

**SUPER SCHNUPPERANGEBOT**

Nach der Probelektion entscheidest du, ob du mit uns fahren willst!

Informationen und Anmeldung:  
[www.ch-er.ch](http://www.ch-er.ch)

**Auto  Moto Schweizer**

Postfach 6 | 3904 Naters | [www.ch-er.ch](http://www.ch-er.ch)  
Ricco Désirée  
079 218 99 74 078 899 99 74

## Jubiläum Fahrschule Zenklusen



Die Fahrschule Zenklusen GmbH besteht nun seit mittlerweile 15 Jahren.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Wir sind die Ansprechpersonen für folgende Kategorien:

- M/F/G
- Motorrad für alle Kategorien
- Auto (Schalt- und Automatikgetriebe)
- Autoanhänger und BPT

Wir würden uns freuen, dich beim Erwerb des Führerscheins zu begleiten!

Tobias Brigger, Autofahrlehrer  
Jörg Zenklusen, Motorradfahrlehrer

**FAHRSCHULE ZENKLUSEN GmbH**

Auto-, Anhänger- und Taxifahrschule

079 750 60 78  
[fahrschule-vs.ch](http://fahrschule-vs.ch)



Motorrad-fahrschule

## CZV-Kurse: Von Profis für Profis

Für Berufschauffeure bietet das z-bildungszentrum die obligatorischen CZV-Kurse an. Die zertifizierten Kurse sind alle sehr unterhaltsam, spannend und qualitativ hochstehend gestaltet. Wir sind bekannt für unsere erstklassigen Referenten, welche auf ihrem Gebiet absolute Spezialisten sind. Die Formalitäten und Registrierungen der Kurse läuft rasch und zuverlässig ab.

Momentan bieten wir zu folgenden Themen Kurse an: Nothilfe (Referent: dipl. Rettungssanitäter), Es brennt, was tun? (Referent: Feuerwehr-Instruktoren), Eigenschutz für Chauffeure (Referent: Krav-Maga-Instruktor) und ARV (für verschiedene Berufsgruppen, div. Referenten). Zahlreiche weitere Kurse befinden sich im Aufbau (Fahrdyna-

mik, Fahrzeugtechnik, Ladung etc.) und werden demnächst angeboten. Fehlt Ihnen etwas in unserem Angebot? Wir bereiten gerne Ihr Wunschthema vor.

Das z-bildungszentrum ist flexibel und bietet Ihnen massgeschneiderte Kurse an. Für Unternehmen gibt es interessante Konditionen und unser motiviertes Team kommt auch gerne in Ihre Firma vorbei. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne persönlich. Sie können auf uns zählen: Alle ausgeschriebenen Kurse werden auch durchgeführt!

In unseren Kursen sitzen Sie nicht nur die Zeit ab, in unseren Kursen wird Ihr Wissen praxisgerecht vertieft: von Profis für Profis.

[www.z-bildungszentrum.ch](http://www.z-bildungszentrum.ch)

**CZV-Kurse**  
Ich bin Profi.  
Du auch?



**Z** **z-zerzuben ag bildungszentrum**  
by Sanität Oberwallis AG

# Vital – Wellness, Fitness & Gesundheit

**LoMa-Beauté** Mit zwei unserer DiViNiA-Kundinnen führen wir Behandlungen durch, mit denen wir Ihnen die Einsatzbereiche unseres Geräts aufzeigen möchten.

**Fibromyalgie** (Weichteilrheuma)  
Frau B., 47-jährig, leidet seit fast neun Jahren an Fibromyalgie. Medikamente nimmt sie nur sehr selten ein – vor allem dann, wenn die Schmerzen unerträglich werden.

Weichteilrheuma ist eine chronische, nicht heilbare Erkrankung des Bewegungsapparates mit Schwellungs- und Druckgefühlen und gehört zum Kreis rheumatischer Erkrankungen, die sich allgemein in Muskel- und Bindegewebeschmerzen sowie Druckschmerzen äussert. Mithilfe einiger weniger

Behandlungsmethoden lässt sich die Krankheit lindern.

Frau B. hatte sich bei uns für ein Bodyforming angemeldet. Schon nach wenigen Anwendungen mit dem DiViNiA stellte Frau B. fest, dass sich durch die Behandlung ihr Allgemeinzustand verbesserte. Die Linderung der Schmerzen, das



Wohlgefühl, das Entspannen – auf all das möchte unsere Kundin nicht mehr verzichten.

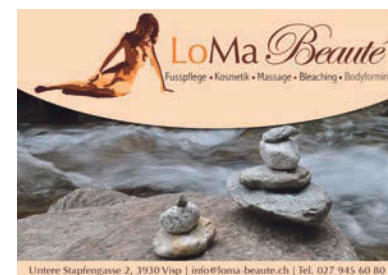
**Muskelaufbau im Gesicht:** «Wenn ich morgens in den Spiegel schaue und feststelle, dass mein Gesicht immer mehr an Spannkraft verliert und sich immer mehr Falten bilden, die Haut an Volumen verliert, erschlafft und müde wirkt, ist es an der Zeit, etwas dagegen zu tun.» Ursi Lauber, 55-jährig, arbeitet in einem Dienstleistungsunternehmen und hat immer direkten Kundenkontakt.

Durch die Werbung wurde sie aufmerksam auf unsere Behandlungsmethode mit DiViNiA. In einem Gespräch entstand die Idee einer Testphase.

Wir erklärten ihr, wie dies mit dem Muskelaufbau im Gesicht behandelt werden kann: Durch das Erschlaffen der Gesichtsmuskeln schwin-

det das jugendliche Aussehen ziemlich schnell. Da nützen die besten Cremes nicht. Wird die Gesichtsmuskulatur aber regelmässig «trainiert», gibt man der Schwerkraft wenig Chance. Zusätzlich halten feste Muskeln die darüber liegende Haut straff, was eine geringe Faltenbildung zur Folge hat. Mit dem DiViNiA bauen wir die erschlafften Gesichtsmuskeln wieder auf. Mit viel Freude und Optimismus lässt sich nun Frau Lauber mit dem GesichtDiViNiA behandeln. ■

[www.loma-beaute.ch](http://www.loma-beaute.ch)



## iischi mobility – Ihre Ladelösung



**iischi**  
energie  
Natürlich EnBAG

[www.iischi-energie.ch](http://www.iischi-energie.ch)

# Musikalischer Sommeranfang

**Brig-Glis Am Samstag, 10. Juni 2017, wird in Brig zum 10. Mal das Alpenstadtfest durchgeführt. Zum Jubiläumsanlass werden prominente Gäste erwartet, welche Gross und Klein musikalisch ansprechen werden: Viva People, Tischbombe und Lo & Leduc werden auf dem Sebastiansplatz für beste Stimmung sorgen.**

Im Jahr 2008 wurde Brig-Glis zur internationalen Alpenstadt des Jahres gewählt. In jenem Jahr fanden in der Briger Innenstadt drei Stadtfeste mit Konzerten mit Schweizer Musikgrössen wie Züri West, Polo Hofer und Stefanie Heinzmann statt. Aufgrund des durchwegs guten Echos wurde damals entschieden, das Alpenstadtfest von nun an jedes Jahr durchzuführen. Am 10. Juni geht als Erinnerung an die grosse Ehre, welche Brig mit dem Titel «Alpenstadt» zuteilwurde, das Stadtfest zum mittlerweile zehnten Mal über die Bühne.

Das diesjährige Alpenstadtfest bietet wahrlich für jeden Geschmack das Richtige: Zwischen

11.00 und 13.30 Uhr sorgt das Akkordeon-Duo Willisch-Wyssen am Bauernmarkt für die entsprechende volkstümliche Stimmung. Von 14.00 bis 16.00 Uhr geht die Post mit dem Duo «Viva People» ab. Und dann kommen unsere jüngsten Gäste zum Zuge. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der «Ringelreija» tritt die Band «Tischbombe» mit einem tollen Unterhaltungsprogramm auf.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet zweifelsohne ab 21.00 Uhr der Auftritt des Berner Hip-Hop-Duos «Lo & Leduc», welche die vielen Fans nach zwei Jahren ein weiteres Mal beehren.

## Es wird musikalisch weitergehen

Das Alpenstadtfest läutet das musikalische Sommerprogramm in der Stadt Brig ein. Ab Freitag, 30. Juni, findet auf dem Sebastiansplatz jeden Freitagabend der traditionelle Gartenplausch statt. An den insgesamt acht Abenden von Juni bis August treten verschiedene Sänger, Gruppen und Formationen auf dem Stadtplatz auf und sorgen für ein Volksfest im Freien mit musikalischer Unterhaltung bei gemütlichem Zusammensein, Speis und Trank. Der Eintritt zum

Gartenplausch wie auch zum Alpenstadtfest ist frei. Ein besonderes Highlight bilden die Auftritte von «Dr Eidgenoss» und der «Kapelle Safranblüten» am Dienstag, dem 1. August! ■



## Alpenstadtfest Stadtplatz, Brig

Samstag, 10. Juni 2017

11.00 – 13.30 Uhr	Akkordeon-Duo Willisch-Wyssen
14.00 – 16.00 Uhr	Viva People
16.30 – 17.30 Uhr	Tischbombe (Kinderkonzert)
21.00 – 22.30 Uhr	Lo & Leduc

Eintritt frei



## Gartenplausch

Stadtplatz, Brig

Fr, 30. Juni	Fab4
Fr, 14. Juli	VIBEZ
Fr, 21. Juli	Duo Sonnenklar
Fr, 28. Juli	Trio Gitti und die Nachtfalter
Di, 01. Aug.	Dr Eidgenoss & Kapelle Safranblüten
Fr, 04. Aug.	Heartbreak Shuffle
Fr, 11. Aug.	The Genepy
Fr, 18. Aug.	Z'Hansrüedi

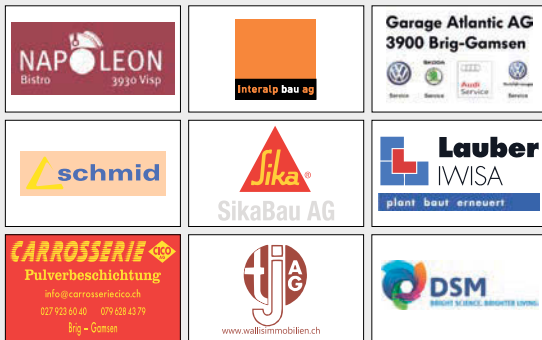
Eintritt frei



Hauptsponsor



Sponsoren



Jugendförderer



# Der Routinier an der Seitenlinie

**Visp** Als ehemaliger aktiver Spieler trainiert Thomas Gischtig seit mehreren Jahren verschiedene Juniorenteams des FC Visp. Daneben verfolgt er mit Begeisterung die Spiele der Nati.



Thomas Gischtig, Trainer der Visper A-Junioren.

Der 51-jährige Thomas Gischtig trainiert seit dieser Saison die Junioren A. Vorher betreute er während mehreren Jahren verschiedene andere Juniorenteams der unterschiedlichen Stufen des FC Visp. Früher durchlief er als ehemaliger Aktiver bei den Vispern sämtliche Stufen vom Junior bis zur 1. Mannschaft. Nach der Beendigung seiner aktiven Karriere spielte er aber nie für die Senioren oder aber die Veteranen. «Als dann später meine Kinder angefangen haben, Fussball zu spielen, wurde ich als Vater mit fussballerischen Vorkenntnissen angefragt, ein Traineramt zu übernehmen», sagt der Baltschiedner, welcher beruflich als Bankmitarbeiter in Sitten tätig ist. Mittlerweile ist er seit rund zehn Jahren als Juniorentrainer engagiert. Eine Aufgabe, die ihm Spass macht: «Die Junioren A in die 1. oder 2. Mann-

schaft zu integrieren versuchen, ist eine spannende und interessante Aufgabe», sagt er. Im Vergleich zu den jüngeren Jahrgängen könne auf dieser Stufe auch vermehrt taktisch trainiert werden. So ist er auch regelmässig bei den Heimspielen der 1. und 2. Mannschaft am Spielfeldrand anzutreffen. «Fussball ist Leidenschaft und schafft mir einen guten Ausgleich zum beruflichen Büroalltag. Nebst Fussball ist Gischtig ein regelmässiger Besitzer eines EHC-Visp-Abos und verfolgt gerne die Spiele der Schweizer Fussball-Nati. «Da bin ich ganz Patriot», sagt er. ■

Meisterschaft 2. Liga

## FC Visp – FC Saxon Sports

Samstag, 10. Juni 2017  
18.00 Uhr | Sportplatz Mühle, Visp

Anzeige

**AUTO STEG**  
OCCASIONEN UND EXPORT  
An- und Verkauf von Autos  
**076 445 33 31**  
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Wer hätte Freude und Lust, in einem kleinen Team zu arbeiten? Wir suchen für diese Saison ab 15. Juni aufgestelltes Aushilfspersonal im Service.  
Nähere Auskunft Jürg Rahm tel. 079/957'19'80  
Arbeitsort: Bergrestaurant Zär Trächa, Simigen, 3946 Gruben Turtmanntal  
Jürg Rahm  
079'957'19'80  
j.rahm@gmx.ch



Jetzt zeige ich mein unbeschwertes Lachen!

## Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900



UNVERBINDLICH



IN DER KLINIK



Telefon:  
+39 0324 242292

clinichedentalquality.ch

# Saison mit Licht und Schatten

**Sitten** Alles gewonnen und alles wieder verloren. Innerhalb von drei Minuten. Der FC Sitten erlebte zum Saisonabschluss turbulente Minuten. Ein Rückblick.

«Der FC Sitten hat die Qualifikation für die Europa League nicht heute verspielt», sagt Alex Burgener nach dem Spiel gegen die Grasshoppers in den Katakomben des Sittener Stadions. Der Zermatter und enge Vertraute von Präsident Christian Constantin spricht die Heimniederlagen gegen den FC Luzern, YB und vor allem Lausanne an. Sitten beendet die Saison auf dem vierten Platz. Dies dank der tollen Punktebilanz von Trainer Peter Zeidler, der die Mannschaft während zwei Drittel der Meisterschaft betreut hat. Sitten darf nun von Europa träumen.

## Lugano schnappt sich «Sittens» Rang 3

Während die Walliser vor einem Jahr am letzten Spieltag noch die Europa-League-Quali anstrebten, sind die Vorzeichen heuer anders. Quentin Maceiras, 21-jähriger Walliser Verteidiger und Torschütze zum viel umjubelten 1:0 für den FC Sitten, sagte nach dem Spiel: «Die Stimmung in der Kabine ist auf dem Nullpunkt, wir sind alle sehr enttäuscht, denn es ist hart, so nahe dran zu sein und dann doch das grosse Saisonziel zu verpassen.» GC glich Maceiras' Führungstor drei Minuten später aus. Der ehemalige FC-Oberwallis-Spieler konnte sich nicht über seinen Treffer freuen. Lugano wird sich ins Fäustchen gelacht haben. Das 1:1-Ausgleichstor der ambitionslosen Grasshoppers ebnet den Südtessiner den Weg in



Der FC Sitten mit Anton Mitryushkin und Vero Salatic: (Vorerst) keine Europa League.

Foto facebook.com

die Europa League. Damit steht Lugano dort, wo Sitten stehen möchte. Für FC-Sitten-Spieler Kevin Constant ist klar, dass Sitten einzig im Spiel gegen GC die Europa-League-Quali verpasst hat. «Wir hätten das Spiel gewinnen müssen, doch wir waren im Abschluss zu wenig überzeugend und zu wenig effizient», sagt er. Der gelernte Aussenverteidiger hat im Vertrag eine Option auf eine Verlängerung. Selber wollte er nicht kommentieren, ob er in der nächsten Saison das Trikot des FC Sitten trägt. Klar ist, dass Sitten im Juli

und August zwei Gegner in Hin- und Rückspiel ausschalten muss, um in der Europa League dabei zu sein. Sportlich schafften die Walliser die Quali im Jahr 2011. Die Uefa hat Sitten damals aus dem Wettbewerb ausgeschlossen, weil die Walliser gegen Celtic Glasgow nicht spielberechtigte Profis eingesetzt hatte. Trotzdem: Das Beispiel zeigt, dass die Quali möglich ist. Demnach auch das Schlusswort von Präsident Constantin: «Erst Ende August weiss ich, ob die Saison gut oder schlecht war.» ■

Simon Kalbermatten

## FC Sitten

### Europa League: Fahrplan steht

Will der FC Sitten im Herbst in der Europa League mitspielen, so muss er zwei Gegner in Hin- und Rückspiel eliminieren. Los gehts am 27. Juli und 3. August in der 3. Quali-Runde. Mögliche Gegner sind zum Beispiel Dinamo Bukarest, Sturm Graz, Aberdeen oder auch Utrecht. Knüppelhart wären dann die Playoffs zur Europa League (17. August und 24. August): Sitten muss damit rechnen, eines der Kaliber wie die AC Milan, den PSV Eindhoven, Athletic Bilbao oder Freiburg auszuschalten, um von Europa zu träumen. ■ ks

## Zeidler klar die Nummer 1

Die Tabelle lügt nie. Während sich Sébastien Fournier und Didier Tholot – zwei der drei Trainer des FC Sitten in der abgelaufenen Saison – mit dem Team im Abstiegskampf befunden haben, glänzte Trainer Peter Zeidler mit der drittbesten Klassierung. Hätte es eine «Zeidler-Meisterschaft» gegeben, Sitten hätte sogar um Platz 2 gekämpft. Am fünften Spieltag auswärts bei GC sass übrigens Präsident Christian Constantin auf der Trainerbank. ■

### Super League

#### Die Tholot-Tabelle

1. FC Basel	4 Sp./12 Pt
2. Luzern	4/9
3. Lausanne	4/7
4. Young Boys	4/6
5. Lugano	4/6
6. Thun	4/5
7. Vaduz	4/4
8. St. Gallen	4/3
<b>9. Sitten</b>	<b>4/3</b>
10. GC Zürich	4/3

### Super League

#### Die Zeidler-Tabelle

1. FC Basel	24/59
2. Young Boys	24/44
<b>3. Sitten</b>	<b>24/42</b>
4. Lugano	24/34
5. Luzern	24/31
6. St. Gallen	24/28
7. GC Zürich	24/27
8. Thun	24/25
9. Lausanne	24/23
10. Vaduz	24/16

### Super League

#### Die Fournier-Tabelle

1. Young Boys	7/16
2. Thun	7/15
3. Lugano	7/13
4. Basel	7/12
5. St. Gallen	7/10
6. Luzern	7/7
7. Vaduz	7/7
<b>8. Sitten</b>	<b>7/6</b>
9. Lausanne	7/5
10. GC Zürich	7/5

**Mondkalender**

- 08 Donnerstag** 🌙 ab 19.01 🌙  
Hülsenfrüchte legen, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Früchte einkochen, Fruchttag

---

- 09 Freitag** 🌙  
Fruchttag

---

- 10 Samstag** 🌙 ab 19.01 🌙  
Verreisen, Fruchttag

---

- 11 Sonntag** 🌙  
Pilze sammeln, Unkraut jäten, Wurzelgemüse setzen, Kompost an- und umsetzen, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

---

- 12 Montag** 🌙  
Pilze sammeln, Unkraut jäten, Wurzelgemüse setzen, Kompost an- und umsetzen, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

---

- 13 Dienstag** 🌙 ab 19.01 🌙  
Hausputz, Verreisen, Blütentag

---

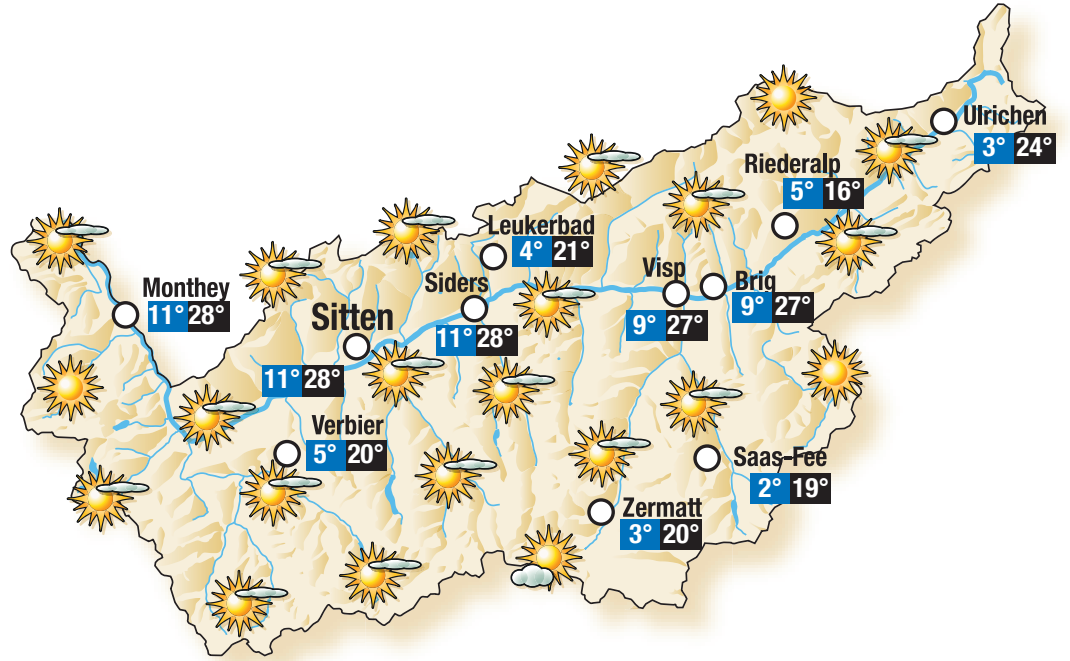
- 14 Mittwoch** 🌙  
Hausputz, Verreisen, Blütentag

- Neumond 24.06.
- zunehmender Mond 01.07.
- Vollmond 09.06.
- abnehmender Mond 17.06.

**Wetter**

**Sommerlich warm mit viel Sonnenschein**

Der Donnerstag verläuft sehr sonnig und ein paar Schleierwolken teilen sich mit der Sonne den Platz am Himmel. Bei recht kühlen Temperaturen am Morgen kann sich in der Folge die Luft rasch erwärmen, und es wird ein sommerlich warmer Tag mit bis zu 28 Grad im Haupttal sowie 20 Grad auf rund 1500 Metern. Auch am Freitag wird es recht freundlich mit einem meist trockenen Mix aus Sonne und Wolken. Die Temperaturen bleiben auf sommerlichem Niveau. Das Wochenende wird sonnig und hochsommerlich warm.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
15° 28°	16° 30°	16° 32°	19° 27°
11° 20°	11° 22°	13° 25°	14° 19°


Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (leicht)**

	5		2	4			6	
1	3						4	
	8			9				5
3					7			
			4		1	9		
								6
	6	8				7	9	1
			5	1	9			
		9			6	3		2

2	5	3	6	8	7	9	1	4
4	8	6	9	5	1	3	2	7
1	9	7	4	2	3	8	6	5
6	1	4	2	3	8	5	9	7
7	3	9	5	1	4	6	2	8
8	2	7	5	2	8	4	1	3
5	8	2	7	5	2	8	4	1
6	4	9	3	2	7	5	8	6
3	8	5	7	9	6	1	3	2
8	1	6	3	2	4	8	7	5

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

---

unser partner  
**EMK** AG  
LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN  
LÜFTUNGSKOMPONENTEN • FREE FLOW HAUBEN



Rätsel

Gewinner Nr. 21: Peter Widmer, Ergisch

Kurort im Tessin	geborgen, ungefährt	Haustier	US-Bundesstaat	englisches Längsmass	das Unsterbliche	griechische Unheilsgöttin	Fremdwortteil: fern, weit	veraltet: zwei
1	2	3	4	5	6	7	8	
See im Kanton Bern	Video-daten-träger (Abk.)	Heiliger Niklaus von ...	Teppich-oberfläche	Palästinen-organisation	Balkon-pflanzen	chem. Zeichen für Helium	un-wirklich	
Ausruf des Lachens	Figur in 'Die Fledermaus'	Sience Fiction-Serie ('Star ...')	Bühne, Wehr	Fest-platz in München	un-wirklich	chem. Zeichen für Helium	un-wirklich	
erst-klassig	Vorn. d. Komp. Courvoisier	helles englisches Bier	erster Generalsekretär der UNO	Sport-anzug (Abk.)	Fels, Schiefer	männlicher franz. Artikel	un-wirklich	
Brief-anrede	Dach-rinne	Musik-zeichen im Psalm	un-wirklich	un-wirklich	un-wirklich	un-wirklich	un-wirklich	
Land-streit-macht	1	2	3	4	5	6	7	8

Schwimmbadgenossenschaft  
Schwimmbad / Camping  
Mühleje  
CH-3930  
Visp

Vielfältiges Angebot von Schwimmkursen wo jedermann Schwimmen lernen kann

Schwimmen ist für Alle.

Gewinn

Gutschein Restaurant und Schwimmbad Mühleje, Visp, im Wert von 30.-

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
Einsendeschluss ist der 12. Juni 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 21, 2017



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.

Kaum sind Sie aus dem grössten Schlamassel heraus, kündigt sich auch schon der nächste an. Packen Sie das Übel nun an der Wurzel und legen Sie mit Feuereifer los.

Stier 21.4. – 20.5.

Weil Sie etwas unbedingt erreichen wollen, ziehen Sie jetzt alle Register. Sie müssen sich dabei aber mächtig anstrengen, um den strengen Zeitplan einzuhalten.

Zwillinge 21.5. – 21.6.

Weil Sie sich jetzt nicht in die Karten schauen lassen möchten, schotten Sie sich ziemlich ab. Das wird bemerkt und weckt gerade deshalb das Misstrauen anderer.

Krebs 22.6. – 22.7.

Durch Ihre Aufmerksamkeit gelingt Ihnen jetzt ein ziemlich grosser Coup. Damit haben Sie selbst am wenigsten gerechnet, geniessen Sie den überraschenden Erfolg.

Löwe 23.7. – 23.8.

Ausser Ihnen sind nur wenige in ein Vorhaben eingeweiht, bei dem Ihr Chef äusserste Geheimhaltung anordnet. Ihre Diskretion ist bekannt und Sie können schweigen.

Jungfrau 24.8. – 23.9.

Weil es Ihnen jetzt wieder besser geht, nehmen Sie neue Aufträge an. Sie wissen aber auch, dass Sie Ihre Kräfte einteilen müssen, wenn Sie durchhalten wollen.

Waage 24.9. – 23.10.

Grössere Hindernisse schrecken Sie nicht, Sie haben schon anderes bewältigt. Sie gehen sorgfältig vor und machen sich Gedanken über die Effizienz einer Sache.

Skorpion 24.10. – 22.11.

Sie haben im Job ein wenig geschummelt, und das ist jetzt bemerkt worden. Sie wissen aber auch, dass Sie die Sache relativ rasch wieder in den Griff bekommen.

Schütze 23.11. – 21.12.

Gehen Sie jetzt nicht auf ein verlockendes Angebot ein. Bei genauerem Hinsehen werden Sie feststellen, dass man Sie eigentlich nur ködern möchte. Das ärgert Sie.

Steinbock 22.12. – 20.1.

Sie können es kaum ertragen, jemanden in Ihrer Nähe leiden zu sehen. Unermüdlich versuchen Sie daher, die Person aufzuheitern. Teilweise gelingt Ihnen das sogar.

Wassermann 21.1. – 19.2.

Weil Ihnen etwas nicht schnell genug geht, machen Sie ordentlich Dampf. Das gefällt Ihren Partnern ganz und gar nicht. Sie riskieren, dass eine Sache scheitert.

Fische 20.2. – 20.3.

Sie planen im privaten Bereich eine grössere Veränderung und sprechen nun über erste Massnahmen. Ihr Partner will aber etwas ganz anderes. Finden Sie Kompromisse.

# Oberwalliser Musikfest in Unterbäch

Unterbäch ist vom 9. bis 11. Juni 2017 Austragungsort des 82. Oberwalliser Musikfests. Über 2500 Musikantinnen und Musikanten aus 49 Oberwalliser Musikvereinen werden sich in der Feriendestination im Blickfeld des majestätischen Bietschhorns treffen. Der Ferienort Unterbäch, der vor 60 Jahren als «Rütli der Schweizer Frau» Geschichte schrieb, ist gerüstet für den grössten Blasmusikanlass des Oberwallis.

Am Freitag geht es los mit kräftigem Sound der Oberwalliser Powerbrass-Band «Swiss Mountain Brass». Anschliessend bietet der Tambouren- und Pfeiferverein «Burg» aus Unterbäch ein vielseitiges und unterhaltsames Showkonzert. Das Tanzbein schwingen kann man mit der Partyband INSIDE, die mit ihrem vielseitigen Repertoire das Publikum jeder Altersklasse mitreisst. Zur Aftershow-Party trifft man sich im «IGLU», bekannt vom Open Air Gampel.

Am Samstag und Sonntag stehen die Show-, Konzert- und Marschdisziplinen im Mittelpunkt. Während des Tages lassen die Musikvereine ihre Konzertvorträge in den Sälen von Unterbäch und Eischoll von einer hochkarätigen Jury bewerten. Im Festzelt werden dem Publikum unterhaltsame Showkonzerte geboten.



Ein sehenswerter Höhepunkt wird am Samstag um 16.15 Uhr und am Sonntag um 14.15 Uhr der Festakt mit dem Gesamtspiel sein. Anschliessend findet der grosse Einmarsch statt. Nach der Rangverkündigung sorgt am Samstagabend die Oberwalliser Band FAB4 für Partystimmung. Am Sonntagabend lässt die Ländlerfraktion «Schopfmüser» das Wochenende ausklingen.

Aus logistischen und sicherheitstechnischen Gründen empfiehlt der Veranstalter, am Samstag und Sonntag über Turtmann, Eischoll anzureisen und über Bürchen, Visp abzureisen. Die Luftseilbahn Raron-Unterbäch ist ganztägig in Betrieb und bietet am Freitag und Samstag Extrafahrten an. Zwischen Eischoll, Unterbäch und Bürchen fährt ein kostenloser Shuttlebus. Genaue Fahrpläne finden sich unter [www.oberwalliser2017.ch](http://www.oberwalliser2017.ch)

UNTERBÄCH

9.-11. Juni 2017  
[oberwalliser2017.ch](http://oberwalliser2017.ch)

# 82. OBERWALLISER MUSIKFEST

<p><b>FREITAG:</b> EINTRITT 15.-</p> <p>SWISS MOUNTAIN BRASS 20:30    PARTY-BAND INSIDE 23:00</p> <p>TPV BURG UNTERBÄCH 21:45    PARTY IM IGLU</p>	<p><b>SAMSTAG:</b></p> <p>SAALKONZERTE    EINMARSCH 17:00</p> <p>FESTAKT 16:15    PARTY-BAND FAB4 22:00</p>	<p><b>SONNTAG:</b></p> <p>SAALKONZERTE</p> <p>FRÜHSCHOPPENKONZERT WALLISERHOF 10:30</p> <p>FESTAKT 14:15</p> <p>EINMARSCH 15:00</p> <p>LÄNDLERFRAKTION SCHOPFMÜSER 18:00</p>
--	---	--

Unterbäch

*z'Bietschhorn vor öigü  
d'Müsig im Härz...*

**HAUPTSPONSOREN**

# Sommernautakt Grächen

**Grächen** Der Start in die Grächener Sommersaison wartet am Wochenende vom 17. und 18. Juni mit einem attraktiven Programm auf. Der Start erfolgt am Samstag ab



Das Restaurant Hannighüsli. Foto zvg

15.00 Uhr mit musikalischer Unterhaltung der «Blue Stone Stompers» und Festbetrieb auf dem Dorfplatz. Dort treffen ab 16.00 Uhr die Oldtimer ein. Zum Abschluss folgt der Auftritt der MG «Hannigalp».

Am Sonntag wird in der Kapelle auf der Hannigalp die hl. Messe gefeiert, welche musikalisch vom Jodlerclub Balfrin aus Visp umrahmt wird. Anschliessend sorgt das «Malugas Live-Duo» im Bergrestaurant Hannighüsli für musikalische Unterhaltung. Um 14.00 Uhr findet dann eine Führung durch das sich im Umbau befindliche Bergrestaurant Hannigalp statt. ■ rz

[www.graechen.ch](http://www.graechen.ch)

# Humorwanderung im Turtmantal

**Turtmantal** Humor wandernd erkunden und ihn mit seinen vielen Facetten geniessen. Und all das in atemberaubender Kulisse: schönste Aussichten, befreiendes Lachen, entspannendes Hot-Pot-Erlebnis und wirkungsvolle Stressbewältigung. All das kann an der Humorwanderung im wild-romantischen Turtmantal am Samstag, 17. Juni, ab 9.00 Uhr erlebt werden. An dieser nicht alltäglichen Wanderung erfahren die Teilnehmer Leistungsdruck und Stress mit Begeisterung, Humor und Kreativität zu ersetzen. Die Wanderung wird von Humorcoach Nadine Anthamatten

geführt. Übernachtung, Abendessen und Benützung des Hot-Pot nach der Wanderung sind möglich. Infos unter Tel 027 932 27 96. ■ rz

[www.hotel-emshorn.ch](http://www.hotel-emshorn.ch)



Humorwanderung im Turtmantal.

Foto zvg

# Tage der offenen Tür bei Gong-TCM

**Visp** Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) wirkt bei zahlreichen Beschwerden wie Kreuz-, Gelenk-, Muskel-, Kopfschmerzen, Migräne, Depression, Menstruationsbeschwerden, Verdauungsproblemen, Suchtproblemen, Allergien, Schlafstörung, Burnout, Angst, Konzentrationsschwäche, Rheuma, Arthritis, Krampfadern, Übergewicht, Kreislaufproblemen, Harnwegbeschwerden, unerfülltem Kinderwunsch, Völlegefühl usw. Unsere erfahrene Spezialistin, welche in China ausgebildet wurde, berät sie gerne. Lernen Sie TCM kennen. An den Tagen der offenen Tür (beim Denner) vom

9. bis zum 16. Juni, jeweils von 8.30 bis 18.30 Uhr, erhalten Sie eine kostenlose Puls- und Zungendiagnose. Telefonische Voranmeldung unter 027 558 93 33 ist erwünscht. Das Gong-TCM-Team freut sich auf Ihren Besuch. ■ rz

[www.gongtcm.ch](http://www.gongtcm.ch)



Offene Türen bei Gong-TCM .

Foto zvg

**KINO ASTORIA VISP**

Do 08.06.	20.30 h	Baywatch
Fr 09.06.	20.30 h	Baywatch
Sa 10.06.	14.00 h	Baywatch
	17.00 h	Die Hütte
	20.30 h	Baywatch
	So 11.06.	14.00 h
	17.00 h	Die Hütte
	20.30 h	Baywatch
Mo 12.06.	20.30 h	Le ciel attendra
Di 13.06.	20.30 h	Baywatch
Mi 14.06.	14.00 h	Hanni & Nanni
	20.30 h	Baywatch

**BAYWATCH**  
BEREIT FÜR DEN STRAND?

Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

## RZ-Movies

### La La Land

Die Schauspielerin Mia und der charismatische Jazzmusiker Sebastian suchen das grosse Glück in Los Angeles. Nachdem sich ihre Wege zufällig kreuzen, verlieben sie sich, schmieden Pläne für ihre Zukunft und geniessen den Zauber der jungen Liebe in «La La Land», der Stadt der Träume. ■ rz

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**SICHERN SIE SICH IHREN PLATZ MIT EINEM ABO**

**ÜBERSICHT DER ABONNEMENTE DER SPIELZEIT 2017/18**  
[www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

STUDENTEN/LERNENDE: 50%  
VORVERKAUF: 027 948 33 11

## Was löift?

### Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr, Marktplatz, Pürumärt
- Naters, bis 15.10., 14.00–17.00 Uhr, Haus St. Michael, Kunstaussstellung Edwin Zeiter
- Visp, 25.10., La Poste, Fiirobet – Messer & Gabel

### Ausgang, Feste, Kino

- Unterbäch, 9.–11.6., 82. Oberwalliser Musikfest
- Brig, 10.6., ab 11.00 Uhr, Stadtplatz, Alpenstadtfest
- Belalp, 10.6., ab 9.00 Uhr, Aufalpung mit Stechfest
- Saas-Grund, 10.6., 56. Walliser Bergführerfest
- Obergoms, 17.6., Gommer Höhenwegfest
- Interlaken, 23.–25.6., Trucker & Country Festival
- Brig, 30./14./21./28.7., 1./4./11.18.8., Stadtplatz, Gartenplausch
- Sitten, 3.–5.8., les Iles, Guinness Irish Festival

### Sport und Freizeit

- Brig, 8.6., 14.00–17.00 Uhr, ZAP, Irène Krapf Astrologische Kurzberatung
- Visp, 10.6., 18.00 Uhr, Sportplatz Mühleyle, FC Visp – FC Saxon Sports
- Glis, 17.6., 13.30 Uhr, Fussballplatz Glismatta, Meisterschaft Mädchen gegen Mädchen
- Grächen, 17.6., Dorfplatz, Oldtimertreff
- Goms, 15.7., Wanderung Genuss 1815
- Ernen/Ausserbinn, 16.7., ab 10.15 Uhr, auf den Wasen, Jubiläum: 10 Jahre Zauberwald
- Turtmantal, 17.6., Humorwanderung
- Brig-Glis, 24.–28.7., Tennis- und Squash-Center, PAT-Sommertenniskurs für Kinder und Junioren

# OW Tambouren- und Pfeiferfest 2017



Elise Wyssen (71), Elmine Mathieu (69), beide aus Agarn, und Alice Sterren (70) aus Visp.



Werner (64) und Angelika Briggeler (61), beide aus Staldenried.



René Regotz (73) aus Staldenried und Fridolin Imboden (75) aus Niedergesteln.



Roland Martig (55), Jeannette (47) und Rosmarie (52), alle aus Brigerbad.



Erwin Hellrigl (50) und Roberta Stupf (64), beide aus Brig.



Tanja Andenmatten (44), Markus (61) und Ruth Noti (59) und Sarah Margelist (44), alle aus Eisten.



Martin Wyden (28) und Thomas Burgener (52), beide aus Visp.



Mitglieder der Sektion Saas-Grund.



Gilberta Hugo (49) aus Guttet-Feschel, Marcel Chastonay (57) aus Salgesch und Gabi Steiner (50) aus Guttet-Feschel.

Weitere Bilder auf **1815.ch** ★

Fotos: Eugen Brigger



Damian Theler (51) aus Unterbäch und Ueli Bitschin (81).



Sybille Schnydrig (43), Marcel Jerjen (65) und Corinne Salzmann (42), alle von der Sektion Rhone.



Monika Martig (72) und Karin Schmid (50), beide aus Brigerbad.



Fabian Troger (44), von Raron-St. German, Michel Imboden (42), von Niedergesteln, Daniel Salzgeber (48) und Christian Bregy (43), beide von Raron-St. German.



Stefanie Leiggener (39) aus Ausserberg, Sandrine Nellen (32) aus Burgdorf, Michaela Imhof (31) aus Brigerbad und Melanie Goldschmid (36) aus Brig-Glis.

## Gewinnerin

Angela Eyer (26), Glis

Gewinnerpreis: 1 Gutschein für eine IKAS Autowäsche im Wert von Fr. 30.-

Der Preis kann am Schalter der Mengis Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp, während der Bürozeiten abgeholt werden.



Christian Noti (44), Marie-Claire Andenmatten (43), Rachel Gottspöner (43) und Harald Brigger (40), alle von der Sektion Staldenried.



Marco Schwestermann (20), Daniel Wasmer (20) und Lukas Schalbetter (20), alle aus Glis.

Angela Eyer (26) und Raphael Jentsch (8), beide aus Glis.



**Fahrzeuge**

**An + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

**Cilo Cross 520** grün/schwarz, Occasion, revidiert, KP Fr. 2500.-/VP Fr. 1100.- verhandelbar, Fam. Barman, Raron, 027 934 27 44 od. info@rarnhof.org

**Mietbus** ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

**Triumph** St Tripler, Jg 14, Fr. 7000.-, 079 547 44 30

Kaufe alte **Mofas / Vespas / Motorräder** 079 614 73 04

**Swiss Auto** kaufe Autos, Busse gegen bar, 076 461 35 00

**Diverses**

**www.plattenleger-oberwallis.ch**

Um- und Neubauten, 076 536 68 18

**Solar- & Wärmetechnik**

079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

**Wohnungsräumung** zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

**Sanitär Rep. + Umbauten**

SIMA Schmid, 079 355 43 31

**Antiquitäten**, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

**NEU Esstische auffrischen**

öko. bio., 079 628 74 59

**1-Mann-Musiker** singt + spielt, Schlager, Stimmung,

079 447 83 43 / 079 647 47 05

**Passfoto / Hochzeit**, 1h-Service

www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Solaranlagen**

Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann, 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

**Hypnosetherapie** Karin Werlen

www.sanapraxis.ch

**Umzüge Wallis**, Umz./Rein./

Transp./Ents., 078 928 40 40

**Rhoneumzug GmbH** Umz./

Rein./Räu./Ents. aller Art,

079 394 81 42

**Gong TCM** bei Schmerzen,

Muskelverspannungen, 027 558 93 33 (neben Denner, Visp)

Naturheilpraxis **Kennenlern-**

**rabatt** 25% auf Erstbehandlung

mit Akupunktur und Massage,

Zusatzversicherung anerkannt,

www.weg-der-natur.ch,

078 603 5 7 75

Renoviere ältere **Möbel** aller

Art, 078 851 45 37

**Musiker** wosch guti Musik ha lüt dem Jonny a, 078 967 21 39

**TK GDE** zu Fr. 45.-, abzugeben 10.6., 079 296 07 29

Immobilien Kuonen, Wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI zusätzlich **Umbau u. Renovierungen** an, Beratung v. Projektleiter mit Fachwissen (Küche und Bad inkl. Ausreissen und Entsorgen zum Fixpreis ab Fr. 28 000.-) Kostenlose Heimberatung, auf Wunsch Pläne in 3D, Offerten und Auskunft Kuonen Fredy, 079 416 39 49

Kopf-, Rücken-, Gelenkschmerzen? 079 600 14 66, Toni's Alternativ-Therapien Visp/Zermatt

**Schmerztherapie n. Liebscher & Bracht** 079 609 32 47

**XundheitsPraxis Annette** med. Massage, 079 609 32 47

**Trampolin** Vario System, 1m

Durchmesser, wie neu, Fr. 400.-, 079 692 30 98

Spontaner **Haarschnitt**

Hair-Studio Bolero Visp

**Kerzen zur Hochzeit** Kerzen-

atelier, Birgisch, 033 345 51 16, www.kerzenatelier.ch

Massagen & Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

**Torten** zu jedem Anlass, nach Wunsch, 079 850 86 16

**Treffpunkt**

**Neu Barber-Shop** im Hair

Bolero Visp, 027 946 53 73

**Seniorenbetreuung**

powermental.ch, 078 812 75 85

**Hundesalon Merlin**,

3924 St. Niklaus, 079 220 63 39

**3. Hundemilitary**

www.hundegaedi.ch, der Hundespaziergang mit Spassfaktor am 10. Juli

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker**

Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

**Burgerfestival** Rest. Traube,

Gampel, 027 932 15 67, Take Away bis 20.30 Uhr, Juni-Juli

**Mineur Steg** jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

**Kurse**

**www.aletschyoga.com**

Gruppen- & Privatlektionen

Sommerkurse Brig – **Qi Gong**

**Fächer und Tai Chi Push**

**Hands** Kontakt: 078 953 31 91 oder www.art-of-life-wallis.ch

**Seminar** Ausleitungstherapie, 23.6., 9.00-17.30 Uhr, www.kogese.ch / Seminarraum Naters, 079 719 82 86

**Yoga + Coaching**, www.institut-lebensgestaltung.ch

Firma Auto-Export

**EXPORT**

Kaufe gegen bar

(Unfall + km egal).

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

**079 253 49 63**



**RUMÄNIENHILFE WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Balalp-Simplon, Naters  
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

**Die Adresse für Geniesser**

- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

**TABAGIE**  
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

**Sind Sie unsere Verstärkung?**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

**Sachbearbeiter/in Administration (30–40%)**

Als administrative/r Mitarbeiter/in sind Sie zuständig für die Korrespondenzen und Berichte des Teams der Betriebsleitung. Allgemeine Büro- und Organisationsarbeiten sowie die Führung von Protokollen gehören neben weiteren assistierenden Aufgaben ebenfalls zu Ihren Tätigkeiten.

Sie sind eine dienstleistungsorientierte und flexible Person und verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung. Teamgeist, Zuverlässigkeit und rasche Auffassungsgabe zeichnen Sie aus. Ihr Profil runden Sie mit stilsicheren Deutschkenntnissen ab und Sie verfügen über gute IT-Kenntnisse (MS Office).

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit, bei deren Gestaltung Sie gezielt mitwirken können. Ein angenehmes und teamorientiertes Arbeitsklima sowie fachspezifische Weiterbildungsmöglichkeiten sind uns wichtig. Ebenso bieten wir eine zeitgemässe Entlohnung und gute Sozialleistungen (GAV).

Möchten Sie unser Team bereichern?

So freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens am 20. Juni 2017:

*Vertraulich Bewerbung*

**Forst Region Leuk**

Betriebsleiter Rinaldo Hugo

Industriestrasse 21

3952 Susten

www.forstregionleuk.ch



# Walliser Bote

Briger Anzeiger  
Walliser Nachrichten

AZ Brig/Visp, Mittwoch, 8. Juni 1977  
138. Jahrgang Nr. 131



Christlichdemokratische Tageszeitung  
Redaktion: ☎ 028 3 25 31, Administration:  
☎ 028 3 41 24, Mengis Annoncen, Brig:  
☎ 028 3 41 22, Auflage: 16 316 Exemplare  
(begl. am 14. Dezember 1976 vom FRP),  
Abonnementspreise: 3 Monate Fr. 25.—, 6  
Monate Fr. 46.—, 12 Monate Fr. 85.—.

Ihre Bank



Schweizerische Bankgesellschaft

## WBHEUTE

Breschnew kommt nächstens  
nach Frankreich (Seite 1)  
Kadar wird Papst besuchen  
(Seite 2)  
Konjunkturartikel und AHV-  
Revision vor den eidg. Räten  
(Seite 3)  
Tour de Suisse 1977 (Sport)  
Unsere Junioren-Ecke (Sport)  
Eiseners WB-Toto-Tip (Sport)  
Ständerat Guntern interveniert  
in Sachen Zollverlegung  
(Letzte)  
Juragespräche in Bern (Letzte)

Frankreich erwartet Breschnew

## Guingaud im Kreml

Moskau. — Der sowjetische Parteichef Breschnew, der vom 20. bis 22. Juni Frankreich besuchen wird, hat am Dienstag den französischen Aussenminister Guiringaud im Kreml empfangen. An der Unterredung nahm auch Aussenminister Gromyko teil. Guiringaud hält sich seit Sonntag in Moskau auf, um den Besuch von Breschnew vorzubereiten.

Französische Journalisten, die zur Begrüssung Guiringauds durch Breschnew zugelassen waren, berichteten, dass der Parteichef sehr schwer hörte, obwohl er ein Hörgerät trug. Gromyko habe die Fragen der Korrespondenten für Breschnew wiederholen müssen. Als die Journalisten wissen wollten, ob der sowjeti-

sche Parteichef bereits als Staatsoberhaupt nach Paris reisen werde, habe Gromyko erklärt, er höre diese Frage nicht.

In Moskau wird angenommen, dass Breschnew an der für 16. Juni einberufenen Sitzung des Obersten Sowjets zum Staatsoberhaupt ge-

wählt wird. Vor seiner Begegnung mit Breschnew war Guiringaud am Dienstag ein drittes Mal mit Gromyko zusammengekommen. Nach französischen Angaben ging es dabei auch um die Dokumente, die während der Breschnew-Visite unterzeichnet werden sollen. Im Gespräch ist eine allgemeine Deklaration über bilaterale Beziehungen. Die beiden Aussenminister kamen auch auf die Frage der Menschenrechte zu sprechen. Dabei vertraten sie erwartungsgemäss unterschiedliche Auffassungen.

hat den Schah zu einem Besuch in New-Delhi eingeladen.

Irans Ministerpräsident Amir Abbas Howaida, der seinen indischen Amtskollegen am Flughafen verabschiedete, nannte Desais Gespräch mit dem Schah einen «neuen Meilenstein in der Entwicklung unserer bilateralen Beziehungen». Diese Beziehungen galten zur Zeit Frau Gandhis als recht kühl, zumal der prosovjetsische Kurs der früheren Regierungschefin im antikommunistischen Iran mit Misstrauen verfolgt worden war.

te, hatte am Dienstagmittag bereits 184 Sitze gesichert.

Deutliche Einbussen musste die von Necmettin Erbakan geführte Nationale Heilspartei hinnehmen. Sie kam nur auf 24 Mandate (bisher 48). Erheblich reduziert wurde auch die Republikanische Vertrauenspartei, die zusammen mit Erbakans Heilspartei in der bisherigen Koalition vertreten war. Sie erhielt vier statt bisher neun Sitze. Dagegen hat sich der vierte Koalitionspartner im bisherigen Kabinett, die rechtsextreme Nationalistische Aktionspartei unter Ali Bayraktar, merklich ver-

## Desai trifft Schah von Iran

Teheran. — Der indische Ministerpräsident Morarji Desai ist am Dienstag in Teheran auf dem Weg zur Commonwealth-Gipfelkonferenz in London zu einem kurzen Gespräch mit Schah Reza Pahlewi von Iran zusammengetroffen. An einer Pressekonferenz nannte Desai seine Unterredung mit dem Monarchen «herzlich und nützlich».

Er habe während des 45 Minuten dauernden Treffens über mehrere Themen gesprochen, wobei sich «identische Ansichten» ergeben hätten. So stimme er mit dem Schah überein, dass die Frage der Sicher-

heit für das Gebiet des Indischen Ozeans von besonderer Bedeutung sei. Desai, der seine erste Auslandsreise unternimmt, seit er nach den indischen Wahlen im März Frau Gandhi als Regierungschef ablöste,

Ecevit verfehlt absolute Mehrheit knapp

## Doch Koalitionsregierung?

Ankara. — Der bisherige türkische Oppositionsführer Bülent Ecevit hat sein Ziel knapp verfehlt, bei den Parlamentswahlen vom letzten Sonntag die absolute Mehrheit in der Nationalversammlung zu gewinnen. Nach dem jüngsten Stand der Auszählung erhielt die Republikanische Volkspartei Ecevits 217 der insgesamt 450 Abgeordnetenmandate. Sie war bisher mit 190 Sitzen im Parlament vertreten. Falls Ecevit die neue Regierung bilden wird, müsste er von seinem Versprechen abrücken, keine Koalition einzugehen.

Erhebliche Stimmengewinne hat auch die konservative Gerechtigkeitspartei des bisherigen Minister-

präsidenten Süleiman Demirel zu verzeichnen. Die Partei, die sich bisher auf 159 Mandate stützen konn-

## Verhältnis Kuba-USA

Washington. — Kuba hat für eine Normalisierung seines Verhältnisses zu den USA keine prinzipiellen Vorbedingungen gestellt, möchte jedoch von der Regierung in Washington Wiedergutmachungszahlungen für die ihm durch das jahrelange Handelsembargo sowie durch den Invasionsversuch von Exilkubanern in der Schweinebucht im April 1961 entstandenen Schäden erhalten, wie am Dienstag aus Kreisen des amerikanischen Staatsdepartementes verlautete.

Die beiden Staaten hatten in der vergangenen Woche nach dem mehr als 16jährigen Unterbruch ihrer diplomatischen Beziehungen beschlossen, als ersten Schritt zu einer Normalisierung ihres Verhältnisses Interessenvertretungen in der Hauptstadt des anderen Landes einzurichten. Die Regierungskreise

Guerrilla-Organisationen «nicht ohne Konsequenzen für die Normalisierungsbestrebungen bleiben» würde, hiess es.



## Konjunkturartikel laut Nationalrat

Bern. — Der vom Nationalrat verabschiedete Konjunkturartikel hat folgenden Wortlaut:

1. Der Bund tritt Vorkehrungen für eine ausgeglichene konjunkturelle Entwicklung, insbesondere zur Verhütung und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und Teuerung. Er arbeitet mit den Kantonen und der Wirtschaft zusammen.
2. Bei Massnahmen auf den Gebieten des Geld- und Kreditwesens, der öffentlichen Finanzen und der Aussenwirtschaft ist der Bund befugt, nötigenfalls von der Handels- und Gewerbefreiheit abzuweichen. Er kann die Unternehmungen zur Bildung von steuerbegünstigten Arbeitsbeschaffungsreserven verpflichten.
3. Bünd. Kantone und Gemeinden haben ihre Haushalte auf die Erfordernisse der Konjunkturlage auszurichten. Der Bund kann zur Stabilisierung der Konjunktur vorübergehend auf bundesrechtlichen Abgaben Zuschläge erheben oder Rabatte gewähren. Die abgeschöpften Mittel sind stillzulegen und bei rückläufiger Konjunktur zur Gewährung von Rabatten oder zur Arbeitsbeschaffung zu verwenden.
4. Der Bund hat auf die unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Gebiete des Landes Rücksicht zu nehmen.
5. Der Bund führt die konjunkturpolitisch erforderlichen Erhebungen durch.

## Young zur Afrikapolitik

Washington. — Die Vereinigten Staaten haben nach den Worten ihres UNO-Botschafters Young in den meisten Ländern Afrikas das verlorene Vertrauen wieder gewonnen. Nach seiner Rückkehr von einer 18tägigen Reise durch acht afrikanische Länder sagte

Young am Montag vor einem Senatsausschuss, das den USA entgegengebrachte Vertrauen sei gegenwärtig «viel höher, als es seit langem gewesen ist». Die amerikanische Afrika-Politik habe drei Prioritäten: eine Lösung im Süden des Kontinents, die Entwicklung am «Horn von Afrika» und die Stabilität in Zaire. In allen Fällen müssten die USA «stabile Verhältnisse» fordern.

## Bei Licht besehen

ch) Wer sich für das Finanzpaket einsetzt, das am 12. Juni zur Abstimmung kommt, der läuft Gefahr, der Erpressung beschuldigt zu werden. Der Leser erinnert sich, dass Bundesrat Hürimann von einem Bürger beim Europäischen Gerichtshof eingeklagt wurde, weil er behauptete, dass eine Finanzierung der grossen Sozialwerke wie AHV und IV nicht möglich sei. Er wurde zum Vorverfahren des Gerichtes verpflichtet. Er hat sich nicht verteidigt, sondern hat die Sache fallen lassen. Er hat sich nicht verteidigt, sondern hat die Sache fallen lassen. Er hat sich nicht verteidigt, sondern hat die Sache fallen lassen.

ge die kleinere hinunter bei einer hrsteuer, die noch kann nein sagen — und nach der jüngsten Uebersicht wird er es wahrscheinlich tun. Eines aber ist sicher: Das Geld hat da, wo es uns, dass nicht ein odertwa Lohnproben, um etwa die AHV zu finanzieren, werden wir auch ante bezahlen, wenn wir eine Fahrkarte nach Bern oder nach Zermatt lösen, weil die Tarifannaherung dahinfällt. Vielleicht wird auch das Brot teurer oder die Milch, weil die Subventionen an die Landwirtschaft, die ja letzten Endes dem zum Teil zuzurechnen kommen, zum Teil zuzurechnen. Der Bund hat sich hierzu noch nicht ausgesprochen. Es liegt aber nahe

Jetzt bestellen! ab CHF 99.-

## Unsere Geschenkeidee

Gehen Sie mit dem «Walliser Boten» auf Zeitreise. Wir drucken für Sie jede beliebige Ausgabe des «Walliser Boten» seit dem Jahr 1884 auf echtem Zeitungspapier nach. Das ideale Geschenk für Geburtstage und Jubiläen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf  
T 027 948 30 30, www.1815.ch/geschenkeidee



informieren. beraten. realisieren.